

Cyberwelten – Buchwelten
75 Jahre Waldbühne Heessen
1. Jugendmedientage



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch
über CTS und START -

**Informations-
Service-Center**

Verkehrsverein Hamm e. V.

Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3

• CTS-Ticket Service

• Eintrittskarten
Kartenvorverkauf

• Hotelvermittlung
Fahrradverleih

• Stadtliteratur u. -
Souvenirs

• Lotto/Toto
Buskartenverkauf

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 18: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Cyberwelten - Buchwelten: Irmgard Metzger (Stadtbücherei)

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Es „funkte“ und es wurde gespielt 3

Landesturnfest 2000 5

Gute Noten für Bürgerämter 6

„Fluß, Land, Stadt“ 7

Cyberwelten - Buchwelten 8

„blue Box“ - Resümee des Projektes 11

Termin-Vorschau März 12

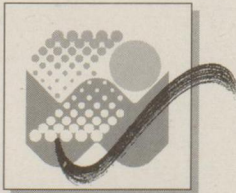
1. Jugendmedientage 1999 16

Stadtwerke informieren 18

Woche der Brüderlichkeit 19

Stadtempfang 1999 21

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Es „funkte“ und dann wurde gespielt

75 Jahre Westfälische Freilichtspiele



Dreierbund: Die Regisseure (v. l.) Robert Hesse, Andreas Brochtrup-Wegerich, Wolfgang Barth inszenieren auch 1999 die drei Stücke der Waldbühne

Foto: Andreas Rother

Ein Jubiläum im letzten Jahr des alten Jahrtausends feiern – das wird 1999 dem „Naturtheater Oberwerries“, gelingen: Vor 75 Jahren schlug seine Geburtsstunde am 7. Juli 1924 auf dem verfallenden Wasserschloß Oberwerries. Und nur deshalb, weil sich damals ein spielbegeisterter Pfarrvikar mit dem – mittlerweile „sagenumwobenen“ Gründungsvater der Waldbühne Anton Funke zusammentat, gibt es sie heute: Die „Westfälischen Freilichtspiele Hamm“, Deutschlands besucherstärkstes Amateurtheater unter freiem Himmel das sich 1999 mit einem völlig umgestalteten Bühnenbild und mit aufwendigen Inszenierungen an sein Geburtstagspublikum wendet.

Zurück zur Historie: Was die Chronik der Spielergruppe hergibt, konnten Interessierte schon zwischen dem 10. und 20. Februar erfahren, als sich die Freilichtbühne in einer Ausstellung im Hammer Alleecenter präsentierte. Auf großen Schautafeln wurde die Geschichte der Waldbühne anhand von historischen Fotoabzügen in Szene gesetzt und mit aufschlußreichen Texten untermalt. Die Sammlung wurde von Heinz Frerichmann zusammengestellt, der viele Jahre erster Spielleiter der Bühne war und heute ihr Ehrenvorsitzender ist. Er übernahm die direkte Nachfolge von Anton und August Funke, den Gründern der Spielvereinigung und ihr zugkräftiger Motor über viele Jahrzehnte.



Die zwei ungleichen Brüder beschreibt Monika Christians, Autorin des Buches „Hier ist des Volkes wahrer Himmel – sechs Jahrzehnte Volksschauspiel Waldbühne Heessen“: „Immer wieder betont Anton Funke, daß die Spielleitung ihm nie eine Last gewesen sei. Im Gegenteil. Die Menschenführung war ihm genauso wichtig wie die Führung der Schauspieler“. Funke hätte sich stets versichert: „Die Menschen fliegen mir zu!“ August Funke, sein eineinhalb Jahre älterer

Der junge Anton Funke in seiner ersten Titelrolle 1925 als „Elmar“
Foto: Archiv Waldbühne

Bruder, habe zwar nicht das Zeug zum Spielleiter gehabt, aber er sei der „beste Spieler in Heessen gewesen“. Das Verhältnis zwischen den beiden Brüdern wird als „glänzend“ bezeichnet. Die mehrmalige Wiederholung dieses Allerweltswortes machte die Chronistin Christians stutzig. Doch dann läßt sie es bei folgender Formulierung bewenden: „Gegnerschaft oder gar Feindschaft wie auf der Bühne hat bei diesen beiden Brüdern im Leben wohl nicht bestanden.“

Klassische Stücke waren für die Waldbühne lange Zeit an der Tagesordnung. Gründungsvater Anton Funke zog sie allen anderen vor. Und seine eigene liebste Rolle? Goethes „Götz von Berlichingen“, was sonst. Mit blechgepanzierter Brust trat er in eben dieser Rolle 1960 in die Arena.

Jetzt der kühne Sprung in die Neuzeit: Auch 75 Jahre später bringen die Heessener Spieler einen Klassiker auf die Bühne: „Der Mann von La Mancha – Don Quixote“, so heißt die musikalische Neubearbeitung des berühmten spanischen Ritters von der traurigen Gestalt, die jetzt die Inszenierung im Erwachsenentheater beflügelt. Der Autor Dale Wassermann hat die

DRUCKEREI HASSELBECK

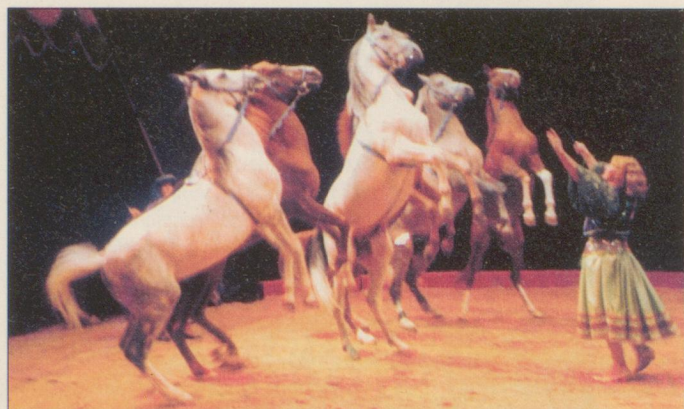
Nur wo HASSELBECK draufsteht

ist auch Qualität von HASSELBECK drin!

Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm

Fon: 0 23 81 / 92 55 5 - 0 • Fax: 0 23 81 / 92 55 5 - 20

internet: www.hasselbeck.de • email: info@hasselbeck.de



Stolze Reiter, rassige Pferde bietet die Revue Commedia del Cavallo

75 Jahre Waldbühne – Fortsetzung von Seite 3

Geschichte für das Musical aber nicht einfach übernommen sondern sie in einen größeren historischen Rahmen gestellt: Ende des 16. Jahrhunderts wird der spanische Dichter Cervantes ins Gefängnis eingeliefert und muß sich vor der Inquisition verantworten. Dort hinter den Gefängnismauern spielt er die Geschichte seines Romanhelden zusammen mit seinen Mitgefangenen. Dieser monumentale Kerkerbau – beispielbar auf mehreren Ebenen – wird nun auf der Freilichtbühne in Hamm-Heessen nachgebaut und hier das 99er Bühnenbild vollkommen bestimmen.

Die Kinder werden in diesem Jahr von „Pinocchio“ beglückt, diesem Lümmel mit dem Holzauge, der seinem Herrgott, Marionettenschnitzer Gepetto, vollkommen aus dem Ruder läuft und frechweg beginnt, sich ohne fremde Hilfe zu bewegen. Schließlich entführt Aladin mit seiner Wunderlampe die Zuschauer in die traumverlorene Welt von 1001 Nacht. Auf der Waldbühne wurde Aladin als Musical für Kleine und Große inszeniert und wird genauso wie Pinocchio und Don Quixote – zwischen Mai und September für (hoffentlich) großes Amusement der Zuschauer sorgen.

Wir sind da.
Immer.



TelefonSeelsorge

freecall 0 800 - 111 0 111

freecall 0 800 - 111 0 222

Anbieterkennzeichen: 0800

Commedia del Cavallo

Show weltberühmter Pferderassen

Edle Pferde vieler Nationen werden Samstag, den 20. März um 20 Uhr und am Sonntag den 21. März um 15 + 18 Uhr in der Zentralhalle gastieren. Erleben Sie stolze Reiter, rassige Pferde und feurige Tänzerinnen in einer einmaligen Revue. Commedia del Cavallo ist eine Show in der Kunst und Liebe zum Tier verbunden werden. Auf unterhaltsame Art werden landestypische Aktionen präsentiert, phantasievolle Bilder gestaltet und demonstriert das auch in der heutigen motorisierten Welt Pferde den Menschen Freude bereiten. Tänzerinnen, Schauspieler und Gaukler lassen das in dieser Veranstaltung jeder auf seine Kosten kommt. Commedia del Cavallo sorgt nicht nur bei Pferdekennern für Unterhaltung sondern ist eine Show für Jedermann. Mit Impressionen aus Iberien beginnt die Reise. Andalusische Hengste und Oliver Jubin zeigen Spitzenleistungen, Lusitanos zeigen Hohe Schule im Pas de deux, Flamenco wird von Las Rossas getanzt.

England ist berühmt für Pferde und Reitsport – Commedia del Cavallo präsentiert dieses Land im historischen Gewand. Spectacle Equestre zeigt Vollblut-Hengste am langen Zügel und den Sprung der Kapriole. Lady Laura zeigt Reitkunst im Damensattel, ein Reitstiel, den sich heutzutage nur noch wenige Reiterinnen zutrauen. Arena frei für Robin Hood und Shire Horse Lord Deighthon Dambuster. Das Shire Horse ist die größte Pferde-Rasse der Welt und es ist erstaunlich zu welcher einer Leistung solch ein Koloß in den Lektionen der Hohen Schule fähig ist. Die absoluten Lieblinge der Kinder sind die Shetlandponys aus dem Gestüt Soestblick. In einem rasanten Rennen stellen sie ihre großen Artgenossen in den Schatten. Das Friesenpferd, von Liebhabern als schwarze Perle bezeichnet, wurde als letztes der barocken Fürstenpferde Europas anerkannt. Fürstlich ist die Leistung der Friesen in Commedia del Cavallo. Vier Meisjes tanzen den Holzschuhtanz und Julius Kroll sorgt mit seinem Gespann dafür das Tulpen und Käse in Holland nicht fehlen dürfen. Der Wilde Westen beginnt mit einem feurigen Tanz der Dance Company, Lasso und Peitschenkünstlern. Freddy Frind geht exzellent mit Colt und Peitsche um aber zart und sensibel mit seinem Quarter Horse Lucille. Ein außergewöhnliches Pferd welches auch sportlich Spitze ist. Lucille und Freddy wurden im Westernreiten 2x Deutscher Meister. Modern geht es in Las Vegas zu mit Magic Show, Revue Girls und Starride einem herrlichen Showbild mit prächtigen Schimmeln. Nun entführt Puccinelli die Zuschauer in den Orient. Gaukler – Beduinen – Haremsdamen und feurige Araberhengste gehören zu dem bunten Treiben in der Geschichte von tausend und einer Nacht. Im Orient werden nicht nur Pferde als Reit und Lastentiere genutzt sondern Elefanten. Und somit darf ein Elefant in dieser Show nicht fehlen. Citta ist der Star unter den Reittieren und mit ihrer Darbietung endet die Reise. Lassen Sie sich diesen Leckerbissen an Glamour, Kunst, Folklore und Historik nicht entgehen. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Eintrittskarte in den Vorverkaufsstellen des Westfälischen Anzeiger.

Frisch - Fromm - Fröhlich - Frei

Dieser Turnerwahlspruch wird häufig zum Anlaß genommen, um uns Turner als altväterlich zu belächeln. Dabei steckt hinter diesem Wahlspruch eine hochmoderne Idee. Und diese Idee heißt, mit dem „Turnen“ als Instrument den ganzen Menschen zu erfassen und in der Vielfalt seiner Fähigkeiten und Anlagen zu fördern. Die scheinbar heute erst entdeckte Forderung nach Ganzheitlichkeit, im Turnerwahlspruch findet sie ihre schlag-

worthafte Ausprägung. Wie brandaktuell und geradezu zukunftsweisend dieser Wahlspruch noch heute ist, soll die nachstehende Abbildung verdeutlichen. Und wenn wir mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger in Hamm, vom 31. Mai bis 4. Juni 2000 gemeinsam unser 11. Landesturnfest feiern, dann hoffen wir, daß auch Sie sich von der Lebendigkeit unseres Wahlspruches anstecken lassen.

Hans-Joachim Dörner



Mobile Hilfe auf Knopfdruck: „emil“ steuert den Alltag

„emil“ heißt das handtaschengroße Gerät, das alten und behinderten Menschen das Leben leichter machen soll. Die in Hamm entwickelte Komfortbedienung steuert den Alltag: Fernseher einschalten, Jalousien herunterlassen, Heizung hochfahren – auf Knopfdruck oder per Spracherkennung regelt „emil“ (einfach, mobil, intelligent und lebenswert) alles.

Sämtliche Geräte, die über Infrarot oder per Funk zu bedienen sind, lassen sich mit dem Gerät steuern. Auf einem kleinen Display fragt ein Menü die gewünschten Aktionen ab und gibt den Befehl an das Gerät weiter. Das Wichtigste: Auch ein Funktelefon ist integriert. Notrufe lassen sich also direkt über „emil“ absenden.

Das Gerät ist mobil, eine Ladestation sichert die Leistungsfähigkeit des Akkus. „emil“ kommt in den nächsten Wochen in einer ersten Kleinserie auf den Markt. Rund 13.000 Mark wird der Helfer kosten. Und die Firma „Technik für Menschen“ hat noch eine Weiterentwicklung parat: „emil“ ist aufrüstbar. Mit dem Windows-Betriebssystem und an die Ladestation anzuschließenden Zusatzgeräten ersetzt das Gerät den Computer.

Pressekontakt: Technik für Menschen GmbH, Johannes Röllecke, Telefon: 2381/307-100, Fax: -1049, e-mail: info@tfm.de, Internet: <http://www.tfm.de/prospekt.html>

(idr)

Holzarbeiten vom Fachmann

Türen • Fenster • Dachfenstereinbau
Innenausbau aus Holz
und Rigipselementen
Vordächer • Pergolen • Wintergärten

ANGEBOT: Carport, ca. 3x5 m, ab 1499,- DM



Beratung und Montage
sofort und preiswert
G. Teschke, Feldstr. 10a, Soest
Tel./Fax 02921/61711, evtl. AB

Messeneuheit da TD Haus Deiringser Kamin Haus

Rufen Sie einfach an!

Funk 0171/8386294 Günter Teschke

Öffnungszeiten:
1. Sonntag im Monat
10.00 - 12.00
Montag - Freitag
9.00 - 12.30 und
14.00 - 18.00
Samstag
9.00 - 12.00

**ORCHIDEEN
RÖHL**

STEINWEG 14 - Tel. 029 21/6 03 82
59494 SOEST-PARADISE

Bitte merken Sie vor:
**Unsere
Orchideenausstellung
im Maximilianpark
„Reizvolle und begehrte
Exoten“
vom 9. - 11. April 1999.
Wir freuen uns auf Sie!**

Bürger mit Service und Wartezeiten zufrieden

Gute Noten für Bürgerämter

In der Zeit von Anfang bis Mitte November 1998 wurden im Rahmen des Interkommunalen Leistungsvergleichs im Bereich Einwohnerwesen erstmalig repräsentative Besucherinterviews in den Bürgerämtern durchgeführt. Zur Messung der Kundenzufriedenheit wurden die Besucherinnen und Besucher anhand eines Fragebogens nach Verlassen des Bürgeramtes befragt. Als Bewertungssystem wurde überwiegend Schulnoten bzw. Zeitfaktoren eingesetzt.

„Besonders erfreulich ist, daß bei denjenigen Handlungsfeldern, zu denen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch persönlichen Einsatz, Fachwissen oder im direkten Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern beigetragen haben, jeweils eine „1“ vor dem Komma steht“, kommentiert Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer die Ergebnisse. „Erwartungsgemäß wurde die Höhe der Bearbeitungsgebühren mit einer durchschnittlichen Note 3,1 eher kritisch gesehen. Deutlich ist aber auch geworden, daß der Bürger kurze Warte- und Bedienzeiten erwartet. Hier gilt es, das zur Zeit gute Niveau von 97,8 Prozent derjenigen zu halten, die die Wartezeiten als sehr kurz oder kurz bezeichneten.“

Die Befragungen wurden zeitgleich in den Städten Bielefeld, Dortmund, Essen, Münster und Hamm durchgeführt. Ziel der Befragungen ist, Ansatzpunkte für eine weitere Verbesserung der Kundenorientierung von Verwaltungen auszumachen. Um objektive Vergleichsdaten zu haben, erfolgte auch eine Messung der tatsächlichen Warte- und Bedienzeiten. Das Ergebnis dieser Erhebung sowie die Vergleichswerte zu den anderen Städten werden zur Zeit noch ausgewertet. (psh)



Wenn im Frühsommer auch in Heessen das Bürgeramt eröffnet, wird dieser Service flächendeckend in der ganzen Stadt angeboten.

Westfälischer Reiseführer im „Paket“

Einen Überblick über das Freizeitangebot in fünf Regionen und 185 Orten gibt der jetzt erschienene Reiseführer '99 des westfälischen Landesverkehrsverbandes. Akribisch sind auf 116 Seiten die Freizeitaktivitäten an den verschiedenen Ausflugszielen von A wie Angeln bis Z wie Zoos aufgelistet. Erstmals sind auch Einrichtungen ausgewiesen, in denen Indoor-Trendsportarten betrieben werden. Neben Teilen des Ruhrgebietes sind noch die Regionen Sauerland, Siegerland-Wittgenstein, Teutoburger Wald und Münsterland erfaßt. Vor dem Orts- und Adressenregister finden die Ausflügler Themenseiten, die unter anderem über die Internationale Bauausstellung (IBA) Emscher Park und die schönsten Radrouten informieren. In dem zeitgleich veröffentlichtem Veranstaltungskalender finden sich über 2.000 „Feste und Feiern“ und die wichtigsten kulturellen Ereignisse in 1999. Als „Westfalenpaket“ können beide Hefte beim Landesverkehrsverband Westfalen (Friedensplatz 3, 44135 Dortmund) bestellt werden. (idr)

„Internationales Jahr der Senioren 1999“

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 1999 zum Internationalen Jahr der Senioren (IJS) ausgerufen. Unter dem Motto „Eine Gesellschaft für alle Lebensalter“ stellt sich das ausklingende 20. Jahrhundert somit einer der großen demographischen Herausforderungen: der rasanten Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Gesellschaft.

Wenn in absehbarer Zukunft erstmals auch in der deutschen Geschichte die Anzahl älterer Menschen ab einem Lebensalter von 60 Jahren die der Jüngeren unter 20 Jahren übertrifft, so hat diese Entwicklung Konsequenzen, die nicht nur die Interessen älterer Menschen, sondern nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche betreffen.

Frühzeitig erkannte Probleme und Herausforderungen bieten eine Chance, eine zukunftsorientierte Gesellschaftspolitik vorzuplanen. Das IJS wirbt daher für das Verständnis der Generationen untereinander und regt uns an, uns mit dem Altern und den Älteren in unserer Gesellschaft bewußt zu beschäftigen.

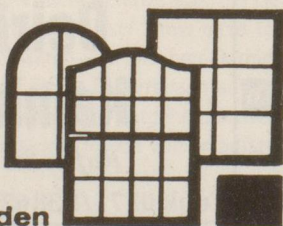
Am „Internationalen Jahr der Senioren“ kann und sollte jeder mitwirken. Auch in der Stadt Hamm stellen wir uns dieser Aufgabe. Die Altenhilfe des Amtes für Soziale Integration und die Volkshochschule bieten daher eine Vielzahl von Veranstaltungen, die sich diesem Themenkreis widmen, an. Die Eröffnungsveranstaltung zum IJS hat bereits stattgefunden. Ein Veranstaltungsplan für das erste Halbjahr 1999 ist veröffentlicht worden. Weitere Aktionen und Projekte sind in Planung.

Neue Ideen in einer älter werdenden Gesellschaft sind heute mehr denn je gefragt. Gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen muß die Diskussion hierüber verstärkt geführt werden, um dem Grundgedanken einer „Gesellschaft für alle Lebensalter“ ein Stück näherzukommen.

Möller

HAMM · TEL. 02381-922000

Fenster · Türen · Rollläden · Schränke · Fußböden



Vertreter von „Canale Regionale“ und „Zweistromland Emscher-Lippe“ legen Themen für Bewerbung fest

Aus „Canale Regionale“ und „Zweistromland Emscher-Lippe“ wird „Fluß, Land, Stadt“. Mit Hilfe dieser Bezeichnung und einer gemeinsamen Bewerbung wollen 17 Städte und zwei Kreise aus dem Ruhrgebiet den Zuschlag für die Regionale 2004 bzw. 2006 erhalten.

Heute trafen sich die ehemaligen Konkurrenten der „Canale Regionale“ und des „Zweistromlandes Emscher Lippe“ in Castrop-Rauxel zu einer Bewerberkonferenz und einigten sich auf sechs Leitthemen. Dazu zählt auch der „Blick nach vorn“. Hier sollen zukunftsweisende Projekte verwirklicht und Beispiele neuer Orte des Wohnens und Arbeitens in alten Bergbau- Stahlstandorten vorgestellt werden. Beispielhaft für dieses Thema stehen das Bergwerk Ewald/Hugo oder der ehemalige Kohlenhafen Preußen in Lünen.

„Wasser“ ist ein zentrales Thema: Der ökologische Umbau des Emschersystems oder das Projekt „Kanale Grande“ sind

ebenfalls Bestandteil der Bewerbung. Das Vorhaben „Kanale Grande“ soll zusätzliche (Wasser)Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erstellen und vernetzen. Ausgangspunkt dafür sind die Kanäle und die Marinas in Dorsten oder Castrop-Rauxel-Pöppinghausen.

Die Zahl derjenigen Bewerber, die die Regionale 2004 bzw. 2006 ins Revier holen wollen, reicht nun von Gelsenkirchen und Bottrop, über den Kreis Recklinghausen, Dortmund, Lünen, Bergkamen und Werne bis Hamm. Sie repräsentieren eine Region, in der über zwei Millionen Menschen leben. Daneben bewerben sich auch die Städte Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Kamp-Lintfort mit dem Projekt „Landschaftspark Niederrhein“ für die Regionale 2006. Im März will eine interministerielle Arbeitsgruppe die Bewerberregion bereisen. Die Entscheidung über die Regionale 2004/2006 fällt das Landeskabinett im April.

Handbuch „Unternehmen Stadt Hamm“ sehr gefragt

Das Handbuch „Unternehmen Stadt Hamm“, daß die Verwaltung im Juli 1998 der Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt hat, findet auch außerhalb der Stadt Hamm große Beachtung. Aufgrund eines Hinweises im Informationsheft der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt-Info) gingen bei der Verwaltung Bestellungen aus dem ganzen Bundesgebiet ein. Unter den Bestellern waren unter anderen die Landeshauptstädte Erfurt und Saarbrücken, die Städte Würzburg und Osnabrück, das Polizeipräsidium Berlin sowie verschiedene andere Institutionen wie Kommunalberatungen. Inzwischen konnten so Deckungs-

beiträge von bisher 4000 DM erzielt werden. Die Verwaltung hatte das Handbuch herausgegeben, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Arbeitsgrundlage im Umstrukturierungsprozeß an die Hand zu geben, daneben soll es der Politik und der Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, den Verlauf der Neugestaltung zu verfolgen und den jeweiligen Verfahrensstand nachzuvollziehen.

Wegen der Komplexität des Reformprojektes wurde dieser in acht Phasen gegliedert, was sich im Handbuch in ausführlichen Unterlagen und Darstellungen zu jeder einzelnen Phase niederschlägt.

(psh)



Matzka GmbH
Veranstaltungsservice

- * Lichtverleih
- * Tonverleih
- * Tourservice
- * Messebau
- * Bühnenverleih

Braamer Str. 43
559071 Hamm
Tel. 02381/371267
Fax 02381/371016
D2 0172/2329749

Nordseeheilbad Büsum,
1- bis 3-Zimmer-FeWo in
Strandnähe, 1 Woche ab
290,- DM
Tel. 04834/95820

Hammer Brunnen
Hotel Restaurant
Inh. Ingeborg Dahlmann

SCHLEMMERBUFFET

Freitag, Samstag ab 18.00 Uhr
und Sonntag mittag ab 12.00 Uhr

24,80 DM
Essen soviele
Sie mögen!

Party-Service
Heinz Mausberg

Sie feiern, wir liefern!

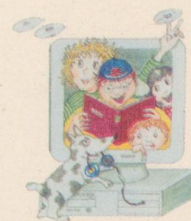
Schnittchen, Canapees, Spezialitäten,
kalte oder kalt-warme Buffets;

Braten oder Festmenüs.

Zur Konfirmation; Kommunion;
zu jeder Feierlichkeit oder

Veranstaltung!

Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
9 82 83 - 0, Fax 88 05 45
59071 Hamm, Soester Straße 245
und Ostentallee 105



Cyberwelten - Buchwelten

„Cyberwelten - Buchwelten“ heißt die Veranstaltungsreihe vom 1. bis 19. März, die gemeinsam von sechs Kommunen der Kulturregion Hellweg - nämlich Ahlen, Hamm, Schwerte, Selm, Soest und Unna-, durchgeführt wird: Alle Veranstaltungen kreisen um das Spannungsfeld von Buch, audiovisuellen Medien und Computer. Federführend für dieses Projekt sind in den sechs Kommunen die Stadtbüchereien.

Ziel dieses Projekts ist es, ein breitgefächertes Angebot vorzuhalten, das den Kenntnisstand in bezug auf die neuen Medien bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (hier vor allem Multiplikatoren, also Eltern, Erzieher, Lehrer u.a.m.) weiterentwickeln hilft, das darüber hinaus Beispiele für den kreativen Umgang mit den neuen Medien gibt und zum kritischen Umgang mit ihnen anregt.

Neben dem primären Erlebnis, in direkter Auseinandersetzung mit einem Medium auf Gesehenes, Gehörtes und Erlebtes reagieren zu können, entsteht durch die noch intensivere Beschäftigung mit dem Thema sicherlich auch ein Langzeiteffekt. Die Veranstalter werden in die Lage versetzt, Medien unterschiedlichster Form besser als zuvor an ihre Zielgruppen zu vermitteln; die Zielgruppen selbst profitieren von dem erweiterten Angebot, die Nutzungsmöglichkeiten vor allem der neuen (elektronischen) Medien zu erfahren und den kritischen Umgang damit zu erlernen.

Der regionale Projektrahmen sieht eine Reihe von Literaturveranstaltungen, allerdings ausnahmslos solche, die das Thema „Cyberwelten“ zum Gegenstand haben. In diesen Zusammenhang gehören auch Angebote in Form von Theateraufführungen (Kinder- bzw. Jugendtheater) oder als Hörspiele, besonders in Zusammenarbeit mit dem WDR. Auf der Ebene audiovisueller Angebote finden sich kinder- und jugendgerechte Filme zum Thema „Cyberwelten“ aus den vergangenen Jahren.

Auf einer zweiten Ebene sollen Kenntnisse vermittelt werden, die Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Medienformen einschätzen zu lernen. Hier können Kinder erfahren, wie ein Gegenstand/Thema in den unterschiedlichen Medienformen aufgearbeitet wird; Jugendliche erhalten Einführungen in die aktuelle Produktion wichtiger CD-ROM-Anbieter, und Eltern/Erzieher erhalten Einführungen in die Bewertung von elektronischen Offline- und Online-Medien.

Und natürlich spielt das Internet eine wichtige Rolle. Hier geht es zunächst um das Kennenlernen der Möglichkeiten des Internet für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen, aber auch

bereits um konkrete Projekte wie Vorarbeiten für eine regionale Kinderseite im Internet. Stadtbücherei Hamm

1.-11. März - Stadtbücherei, Ostenallee 1-5

KIBUM - Die Kinder- und Jugendbuchmesse Oldenburg macht Station in Hamm Ort

Montag, 1. März - 15.00 Uhr, Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
„Pira fliegt durchs Wunder-buch“ Theater TamBambura

19.30 Uhr - Stadtbücherei, Ostenallee 1-5

„Literatur im Internet“ Vortrag Michael Charlier Offizielle Eröffnungsveranstaltung des Regionalprojekts „Cyberwelten - Buchwelten“

1. - 5. März - jeweils 14-18 Uhr, Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
Gefunden: Schatzkiste mit 1000 CD-ROMs zum Ausprobieren für Kinder u. Jugendl.

Dienstag, 2. März - 10.00 Uhr - Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
Bücherbingo für Schulklassen

14.00-16.00 Uhr - Albert-Schweitzer-Schule
Internet-Workshop: Schnup-perkurs für Jugendliche mit dem Medienzentrum Hamm

15.00 Uhr - Stadtbücherei Ostenallee 1-5

„Alistair will wieder heim“ Bilderbuchkino für Bilder-buchkinder

17.00 Uhr - Stadtbücherei, Ostenallee 1-5

Internet-Einführung für Jugendliche mit Michael Schelter

19.00 Uhr - Stadtbücherei, Ostenallee 1-5

Autorenlesung Andreas Schlüter für Jugendliche und Erwachsene

Mittwoch, 3. März - 14-16 Uhr, Albert Schweitzer-Schule
Internet Workshop: Schnup-perkurs für Jugendliche mit dem Medienzentrum Hamm

Donnerstag, 4. März - 16.30 Uhr, Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
Internet-Einführung für Erwachsene

Montag, 8. März - 15.00 Uhr, Stadtbücherei, Ostenallee 1-5

„Nr. 5 gibt nicht auf“ Spielfilm für Kinder

Dienstag, 9. März - 15.00-18.00 Uhr, HAMEC, Münsterstr.

„Kids erobern das Internet“ 1. Einführung 2. Gestaltung einer Kinderseite (von 10 - 13 Jahren) Leitung: Michael Schelter u. Bianca Wantia

17.00 Uhr - Beisenkamp-Gym. (Computerfachraum)

Hammer Schulen im Netz - Ein Server stellt sich vor (Walter Hupfeld)

Mi., 10. März - 10 Uhr, Stadtbü., Ostenallee 1-5

Bücherbingo f. Schulklassen

Do., 11. März - 9-12 Uhr, Stadtbü., Ostenallee 1-5

Schreibwerkstatt mit Gisela Schelter

15.00 Uhr - Stadtbücherei, Ostenallee 1-5

„Die Bücherhasen“ Bilderbuchkino für Bilderbuchkinder

Freitag, 12. März - 19.00 Uhr, Stadtbücherei,

Ostenallee 1-5

WDR-Hörspielgalerie „Cyber Noon“ von und mit

Friedrich Bestenreiner

Montag, 15. März - 19.30 Uhr, Stadtbücherei,

Ostenallee 1-5

„Sachbuch aktuell“ Kinder-

Software-Ratgeber 1999:

Vortrag von Thomas Feibel

Dienstag, 16. März -

15.00 Uhr, Stadtbücherei,

Ostenallee 1-5

Thomas Feibel stellt CD-

ROMs für Kinder vor.

Ihre Spezialisten für Beratung, Planung, Modernisierung und Montage

Der Küchenplatz

individuelle Kucheneinrichtungen

Lohausenholzstraße 2

59067 Hamm

Tel. 0 23 81-44 44 42

Fax 0 23 81-44 44 72

Neben der Einfahrt familia Hamm West

Ihr kompetenter Partner in Sachen Küche und Mehr

Eine große Auswahl an Ideen und Möglichkeiten haben wir immer für Sie bereit

Jeden 1. Sonntag* Schautag
- 7. März von 14.00-17.00 Uhr -

Wir laden Sie recht herzlich zu einem Bummel
durch unsere Ausstellung ein!!

*sonntags keine Beratung kein Verkauf

Parkplätze vor
dem Haus

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Mittwoch 17. März, 12 Uhr,
Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
WDR-Hörspielgalerie „Electric
Lady Land“ mit Michael Esser,
ab 7. Klasse

17.00 Uhr, Stadtbücherei,
Ostenallee 1-5
Internet für Jugendliche:
Einführung mit Michael
Schelter

Do., 18. März, 11 Uhr
Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
Bücherbingo für Schulklassen

15.00 Uhr, Stadtbücherei,
Ostenallee 1-5
Thomas Feibel stellt CD-ROMs
für Kinder vor

Freitag, 19. März, 15.00 Uhr
Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
Thomas Feibel stellt CD-ROMs
für Kinder vor

19.30 Uhr, Bezirksbücherei
Rhynern

„Kinder-Software-Ratgeber
1999“ Vortrag von Thomas
Feibel

Wichtig für die Anmeldung
Die Vormittagsveranstaltungen (Autorenlesungen, Bücherbingo, Filme, Hörspiele, Schreibwerkstatt sowie „Der virtuelle Findus“) richten sich in erster Linie an Schulklassen. Anmeldung - auch für Termine in den Bezirksbüchereien! - ausschließlich unter Tel. 17-5760/5761. Interessierte Einzelpersonen sind natürlich willkommen. Auch für einen Teil der weiteren Veranstaltungen (Internet-schulungen, Internet für Kids u.a.) ist eine Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sofern nicht anders erwähnt, ist der Eintritt frei.

2 gemütl. FeWo, 45 u. 70 m²,
2-5 Pers., i. d. Fränkischen
Schweiz zu verm., ab 45,- DM p.
Tg. TV, kl. Schwimmbad, ruhige
Lage. E. Lang, 91364 Unterlein-
leitner, Stömhof Berg 1, Telefon
09194/231.

Medientip der Stadtbücherei

Entspannung scheint heute nötiger denn je zu sein - jedenfalls boomt der Medienmarkt zu diesem Thema. Um die große Nachfrage auch in der Stadtbücherei zu befriedigen, wurde eine eigene Abteilung geschaffen, in der die entsprechenden Bücher, Kassetten, CDs und Videos angeboten werden. Das Spektrum reicht von Meditationsmusik über geführte Fantasiereisen bis hin zu speziellen Methoden und Techniken, die zur Entspannung beitragen können.

„Lebensfreude“, „Wolkenmeer“, „Atlantis“ und viele andere Titel von Arnd Stein bieten „sanfte Musik zum Entspannen und Wohlfühlen“. „Mantrische Gesänge aus verschiedenen Kulturen“ sind auf der Kassette von Bruse Werber zu hören.

Auch zu den beliebten Mandalas gibt es inzwischen Tonträger: „Mandala Musik“ von Dorothee Kreusch-Jacob. Eine Mischung aus Mandalareisen, Naturmeditationen und Fantasiereisen bietet das Medienpaket von Volker Friebe, das sich auch zum Einsatz in Schulen eignet. Vom selben Autor ist auch die Doppel-CD „Die sanfte Kraft der inneren Bilder“, die mit „Fantasiereisen zu mehr Wohlbefinden“ führen soll.

„Phantasiereisen mit Klangschalen“ enthält die Kassette „Der Klang der Bilder“ von Else Müller. Sie arbeitet schon lange im Entspannungsbereich, „Wege in die Wintersonne“ ist bereits zum Standardtitel geworden.

Auch Jennifer Loudon ist mit ihren „Wohlfühlbüchern“ inzwischen vielen Entspannungssuchenden ein Begriff: „Tut euch gut!“ ist ihre Aufforderung an Frauen, Paare und Schwangere, ergänzt durch den neuen Titel „Zeit für dich“.

Die progressive Relaxation nach Jacobsen als Methode der Tiefmuskelentspannung ist nicht neu, aber durch die „Relax-CD“ aus dem Trias-Verlag wieder mehr ins Gespräch gekommen.

Wer Yoga, Autogenes Training oder Tai-Chi zur Entspannung vorzieht, wird ebenfalls mit einem reichhaltigen Angebot an Büchern, Kassetten und Videos bedient - fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Stadtbücherei nach den Entspannungs-Ratgebern im Medienmix!

Helga Becker,

Stadtbücherei

OBERBAYERN

Schöne Urlaubstage für Sie und Ihre Familie.
Exclusive, neu renovierte Ferienwohnungen in landschaftlich reizvoller
Lage, bietet Möglichkeiten zum Wandern, Kuren oder einfach zum
Verweilen. Gute Verkehrsverbindung nach Salzburg und Berchtesgaden.

Ferienwohnungen Christiane

Steilhofweg 9 • 83457 Bayerisch Gmain
Telefon 08651/98820/67923 • Telefax 08651/988220
Hausprospekt auf Anfrage!
Es freut sich auf Sie Familie Lindner.

Eine Woche Winter- erlebnis ab

DM 560,-
(mit Skipaß)

7 Tage in 3*-Hotels/Pensionen inkl.
Skipaß, Halbpension, Happy-snow-Program,
tolle Familienermäßigungen.

Im Salzkammergut finden Sie nicht nur
über 150 km erstklassige Langlaufloipen,
sondern auch erstklassige Langlaufangebote
in unseren Salzkammergut-Hotels.

Top-Urlaubsangebote

STEIRISCHE
**SALZKAAMERGUT
HOTELS**

A-8983 Bad Mitterndorf, Postfach 108

Tel.: 0043/3622/50909

Fax: 0043/3622/509094

e-Mail: office@salzkammergut-hotels.at
http://www.salzkammergut-hotels.at

Was tun bei Hüft-Arthrose?



Arthrose muß kein Schicksal sein. Bei der so häufigen Hüftarthrose können die Ursachen in über siebzig Prozent bereits in den frühesten Kindheitstagen liegen. Welche Frühzeichen sollte man kennen, um rechtzeitig vorzubeugen? Welche Verhaltensweisen können bei einer bereits bestehenden Hüftgelenkerkrankung helfen, die Beschwerden zu mildern?

In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt zahlreiche Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden sowohl Tipps zur Vorbeugung als auch zum richtigen Verhalten bei vorhandener Hüftgelenkerkrankung beschrieben. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Infos“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

Statistisches Jahrbuch faßt 97er Daten zusammen

Einen Sprung um rund 12.500 Einwohner machte die Stadt Hamm im Verlauf der letzten zehn Jahre von 177.000 auf 189.500. Nach den jetzt vorliegenden statistischen Zahlen aus 1997 ist es jedoch vorerst vorbei mit den enormen jährlichen Zuwächsen. Die Zahl des Jahres 1997 liegt sogar geringfügig (-27) unter der des Jahres 1996. Auch auf den Hammer Straßen ist es „leerer“ geworden. Waren 1996 noch 114.436 Pkws und Kombis zugelassen, so sank diese Zahl auf 112.274, was einer Fahrzeugdichte von 496 bzw. jetzt 483 auf tausend Einwohner entspricht.

Mit der nun vorliegenden Ausgabe vermittelt das Statistische Jahrbuch 1998 wiederum einen Überblick zu wesentlichen demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Stadt Hamm im Jahr 1997. Es bietet zum einen Zahlenmaterial für die Analyse in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens, zum anderen eine konkrete Unterstützung für vorausschauende Planungen.

Kennzeichnend für das Jahr 1997 war neben der Bevölkerungsentwicklung die weiterhin überdurchschnittliche hohe Zahl im Wohnungsbau, die zu einer deutlichen Entspannung am Wohnungsmarkt führte. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes war geprägt durch einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen auf erstmals über 10.500. Parallel dazu sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Neben den Daten aus 1997 enthält das Statistische Jahrbuch bereits das Wahlergebnis der Bundestagswahl 1998 auf Hammer Ebene und wie in den Vorgängerausgaben die Wahlergebnisse der letzten Kommunal-, Landtags- und Europawahl. (psh)

HOTEL-PENSION Ramona*** Bayer. Wald
93449 Geigant b. Cham, Beckenhöhe 10
Tel. 0 99 75/94 10 00, Fax 94 10 06
Saisonöffnungsangebot für Kurzentschlossene
7 ÜF p. P. 290,-/7 ÜHP p. P. 390,- inkl. Erlebnisbad
u. Sauna uvm. Kinder bis 7 J. im Dreibettzimmer
frei. Ab 8 Jahre Supersonderpreis. Fordern Sie unseren
Hausprosp. inkl. Wintermärchen u. Ostern an!
Wir freuen uns auf Sie. Fam. Brey.



Landesministerien ziehen Resümee der „blue Box“

Knapp ein Jahr ist es her, da stand ein quadratisches blaues Zelt auf der Wiese im Südring neben dem Jugendzentrum an der Südstraße. Die Zukunftswerkstatt in der „blue Box“ hatte Station in Hamm gemacht und forderte die Jugendlichen auf, kreativ an das Thema Zukunft heranzugehen. Niedergeschlagen haben sich diese Bemühungen immerhin in drei Preisen, die nach Hamm gingen, u.a. eine PC-Ausstattung und eine Reise nach Köln.

Die Initiative der Landesregierung unter dem Motto „Wie wollen wir leben?“ hat jetzt Bilanz gezogen. In einem Dankeschreiben an Oberbürgermeister Jürgen Wieland würdigen die Ministerinnen für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Ilse Brusis, und für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, Birgit Fischer, die aktive Unterstützung der Aktion durch die Stadt Hamm und deren Jugendamt und Schulen.

Ein umfangreicher Bericht dokumentiert die Aktion. Insgesamt lagen der Jury 1309 Beiträge aus 21 Kommunen vor: 12% zum Themenbereich Familie und Freundschaft, 28 % zu Freizeit und Kultur, 31 % zur Stadt der Zukunft, 12 % Schule und Beruf sowie 17 % Verkehr und Umwelt.

Wichtiger als die Preise war jedoch, daß bei „blue Box“ in der Kooperation von Jugendhilfe und Schule viele gute Ideen der Jugendlichen sichtbar geworden sind. Die Jugendlichen hatten sich auf einen Kommunikationsprozeß eingelassen und gemeinsam versucht, für sich und ihren unmittelbaren Lebensraum eine Zukunftsvision zu entwickeln. Für die das Projekt begleitenden MitarbeiterInnen des Hammer Jugendamtes war klar, daß diese Utopien, sei es zur Politik oder zur Gestaltung des Wohnraums nun nicht einfach abgeheftet werden sollten. Durch den weiteren Kontakt zum Organisationsbüro von „blue Box“ konnten so einige weiterführende Ideen wie z.B. die Ausstattung eines Redaktionsbüros eine Schülerzeitung und Fortbildung der Schülerredakteure, die ökologische Umgestaltung eines Schulgeländes, die Erweiterung der Videoausstattung an einer Schule, Unterstützung von Theaterproduktionen und Ideen zur Umgestaltung eines weiteren Schulhofes an die Ministerien vermittelt werden. Dort soll nun in Kürze entschieden werden, welche weiteren Projekte aus den verschiedenen Kommunen weiter gefördert werden sollen.

Damit würde dann die Absicht der Ministerinnen umgesetzt, langfristige Veränderungsprozesse einzuleiten. Diese Förderung wäre auch aus Hammer Sicht ein positives Signal an die Jugendlichen, daß man sie ernst nimmt und mit ihnen gemeinsam an der Gestaltung der Zukunft interessiert ist. (psh)

SMOLKA REKLAME

INDIVIDUALWERBUNG

- LICHT- UND NEONREKLAME
- SPORTBANDENWERBUNG
- AUTOBESCHRIFTUNGEN

- SCHAUFENSTERREKLAME
- PRAXISSCHILDER
- BUCHSTABEN

GEFRÄSTE 3D-BUCHSTABEN UND FORMTEILE AUS
ALUMINIUM • MESSING • PLEXIGLAS • KUNSTSTOFF • HOLZ

SMOLKA REKLAME

Wilhelmstraße 133 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 44 34 56 • Fax (0 23 81) 44 67 39

50 Jahre Frauenchor „de Wendel“

Festkonzerte am 6./7. März

Der Frauenchor „de Wendel“ 1949 – zu Hause im Stadtteil Herringen, blickt im Jahr 1999 auf sein 50jähriges Bestehen zurück – oder 50 Jahre Frauenchor „de Wendel“. Welch ein bedeutungsvolles Jahr, in dem solch ein besonderes Ereignis gefeiert wird, und wir Rückschau halten dürfen auf ein halbes Jahrhundert aktiver und erfolgreicher Chorarbeit!

Das Festkonzert, anlässlich unseres Jubiläums findet am Samstag und Sonntag, 6. und 7. März, in der Aula der Jahn-schule Hamm-Herringen statt. Unter dem Motto: „Swing durch die Welt“ möchten sie die Sängerinnen des „de Wendel“-Chores 1949 zusammen mit den Chorfreunden „MHP Hamm 1967“, Theaterverein „Edelweiß“ Herringen, sowie den Solistinnen Birgit Steinbach und Elvira Pohlmann auf eine musikalische Reise mitnehmen.

Im Anschluß daran soll im Foyer der Jahn-schule gefeiert werden.

Am 11. September findet dann noch einmal ein Freundschafts-Konzert statt.

Wie fing alles an?

Um dem Ursprung der Namensgebung für den Frauenchor „de Wendel“ 1949 auf die Spur zu kommen, müssen wir auf das Jahr 1908 zurückblicken. Die Entstehung des Frauenchores stand im engen Zusammenhang mit dem damaligen Beamtenverein (Werkschor) der Schachanlage „de Wendel“, der in jenem Jahr gegründet wurde. Später nannte sich der Verein „Volkschor Herringen“, er durchlebte gute und schlechte Zeiten. Der zweite Weltkrieg war vier Jahre beendet, die Währungsreform gerade erst angelaufen, unser Land mit Aufbauarbeiten und kaum zu überwindenden Schwierigkeiten der Nachkriegsjahre beschäftigt, als sich die Menschen nach unbeschwerter Geselligkeit und angenehmer und sinnvoller Freizeitbeschäftigung sehnten. Der im Februar 1949 noch bestehende „Volkschor Herringen“ beschloß einen Frauenchor ins Leben zu rufen, um mit ihm gemeinsam überliefertes Liedgut in seiner Vielseitigkeit eindrucksvoll zu präsentieren und die Konzerte und Vorträge abwechslungsreicher zu gestalten. Von nun an zeigte es sich, daß es auch Frauen gab, die sich darum bemühten, im kulturpolitischen Bereich aktiv mitzuarbeiten und den kulturellen Aufbau in der Gemeinde voranzutreiben. So wurde dann am 17.2.49 der Frauenchor gegründet und dem MGV „Volkschor Herringen“ angegliedert. Von den 11 Sängerinnen, die sich zur Gründungsversammlung in dem Vereinslokal Ockler einfanden, ist Minna Bergmann als einzige Gründerin noch aktiv im Chor. Ebenfalls 50 Jahre aktiv dabei, ist die Sängerin Agathe Lerch. Die erste musikalische Leitung übernahm Hans Schaut. Unter dessen Führung entwickelte sich der Frauenchor gleich in den ersten Jahren zu einem bekannten musikalisch anspruchsvollem Klangkörper. Noch im gleichen Jahr ändert der Chor seinen Namen und nennt sich ab Oktober Gesangsverein „de Wendel“ 1949 (Werkschor) Dies geschieht aus enger Verbundenheit zur Schachanlage in der Gemeinde Herringen, die seinerzeit von der aus Frankreich stammenden Familie, de Wendel betrieben wurde. Unter einem gemeinsamen Vorstand arbeitend wurden jedoch getrennte Chorproben, mit je einem



Der Frauenchor „de Wendel“ auf einem Ausflug nach Wangerooze.

eigenen Chorleiter, durchgeführt. In den darauffolgenden Jahren wurde im gemeinsamen Zusammenwirken wertvolle und erfolgreiche Chorarbeit geleistet. Nach dem Zusammenschluß des MGV „de Wendel“ 1908 mit dem MGV 1888 Herringen im April 1972, wurde der Frauenchor „de Wendel“ 1949 selbstständig. Von diesem Zeitpunkt an, konnte der Frauenchor mit unzähligen Auftritten und Veranstaltungen seine Eigenständigkeit unter Beweis stellen und wurde somit zum festen Bestandteil im kulturellen Leben der Stadt Hamm.



**IHR HAUS, IHR AUTO, IHR BOOT?
UNSERE
ANLAGEBERATUNG.**



Sparkasse Hamm

Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit einer individuellen Anlageberatung und dem Vermögensverwaltungsmanagement.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse Hamm

Ausstellungen

jeden Freitag
Galerie Thorsten Dunkel
ab 20 Uhr
Eylertstr.
bis 5. März
Sparkasse Hamm, Zwgst.
Hohenhöveler Str.
Ausstellung zum Thema
„Herzinfarkt“ des
Landesinstitutes f. d. öffent-
lichen Gesundheitsdienst
(jeweils von 14 – 16 Uhr
Erläuterungen durch
Fachärzte)

bis 28. März
Stadthaus-Galerie,
Museumsstr.
Karl Mostböck – Aquarelle
(Öffnungszeiten: Mi. 16 bis
20 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr)
bis 22. März
Rathaus
Theodor-Heuss-Platz 16
Wanderausstellung
„Unser Dorf in Bewegung“

13. März bis 24. Mai
Maxipark, Elektrozentrale
Martine Mallet „WeibLicht“
bis 31. März
Weinhaus Kollé, Nordstr. 19
Thorsten Dunkel
– Ölbilder und Grafiken
(Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 12
bis 23 Uhr, Sa. 12 bis 24 Uhr,
So. 16 bis 23 Uhr)

bis 2. April
Volkshochschule, Foyer
„Himalaja – unbekannter
Himalaja“
Reisefotografien v. Ulrich
Friebel

1. bis 10. März
Jugendmedientage, versch.
Veranstaltungsorte
Medienzentrum und
Jugendamt veranstalten mit
versch. Kooperationspart-
nern diese Angebote
(siehe Programm)

1. bis 19. März
„Cyberwelten – Buchwelten“
versch. Veranstaltungsorte
Eine gemeinsame Veran-
staltungsreihe der Städte Ahlen,
Hamm, Schwerte, Selm,
Soest, Unna (s. Programm)

7. bis 14. März
Woche der Brüderlichkeit
Hamm
versch. Veranstaltungsorte
Die Veranstaltungen unter
dem Motto „Bedenken, was
trägt – Alte Fundamente –
neue Wege“ finden sich unter
den Einzelveranstaltungen

14. März bis 18. April
Gustav-Lübcke-Museum
Brigitte Wiegmann –
Aus den sieben Tagen
Bilder von 1992 bis 1997
zur Musik von Karlheinz
Stockhausen

20. März bis 25. April
Maximilianpark, Glaselefant
Thomas Bülow:
„Blumenbilder –
Lebensräume“

28. März bis 9. Mai
Gustav-Lübcke-Museum
Hier und Jetzt –
Aktuelle Kunst in Hamm
und der Region
in Zusammenarbeit mit dem
Stadtmuseum Beckum und
dem Wilhelm-Morgner-Haus,
Soest

bis 25. April
Gustav-Lübcke-Museum
Thomas Lange –
„Die Vertreibung aus dem
Paradies“
(Öffnungszeiten: Di. – So. 10
bis 18 Uhr, Mi. 10 bis 20 Uhr,
(Karfreitag und Ostermontag
geschlossen)

bis 30. April
Landesarbeitsgericht Hamm,
Marker Allee 94
Ausstellung von Mitgliedern
der Interessengemeinschaft
freizeitgestaltender
Bergleute Heinrich Robert
(Öffnungszeiten: Mo. u. Di.
7.30 bis 16 Uhr, Mi. – Fr. 7.30
bis 15.30 Uhr)

Montag, 1. März

17.30 Uhr
St. Marienhospital
„Herzfehler“
Vortrag von Dr. Woinack und
Dr. Herz

Dienstag, 2. März

11 Uhr
Zentralhallen Hamm
„Zuchtviehauktion“
RUW Münster
15 Uhr
Stadtbücherei
Bilderbuchkino &
Bastelaktion (ab 4 Jahre)
vorgestellt von SchülerInnen
des St. Franziskus
Berufskolleg Hamm

18 Uhr
St. Barbara-Klinik
„Akuter Herzinfarkt –
was ist zu tun?“
Vortrag von Prof. Dr.
Wiechmann
19.30 Uhr
Restaurant Hagedorn
„Klassik in Restaurants“
Mercator-Quartett:
Streichquartette von Mozart,
Haydn und Schubert
4-Gang-Menü
– AUSVERKAUFT –

19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Erneuerbare Energien für
Eine Welt“
Rainer Windau
19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Nordkorea –
ein politischer Reisebericht“
Wolfgang Klier

Mittwoch, 3. März

15 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
Theater Pina Luftikus –
„Frau Meier, die Amsel“
(ab 4 Jahre) – Ein komisches
und poetisches Theaterstück
nach dem Bilderbuch von
Wolf Erlbruch

19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Nord-Süd-Forum“
Dr. Karl Faulenbach
20 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Jazz-Forum Hamm: Martin
Weiss – Sinti Jazz Ensemble

**Sammler-
Kleinfier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
28. März
25. April
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze



**HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 37 77-12
und (02381) 37 77-13, Telefax (02381) 37 77-79

20 Uhr
Aula des Beisenkamp-
Gymnasiums
Theater am Beisenkamp
präsentiert:
„Offene Zweierbeziehung“
Dario Fo, Franca Rame
Regie: Walter Rumpenhorst
20 Uhr
Pauluskirche
Festliches Konzert mit den
DON KOSAKEN SOLISTEN
WANJA HLIBKA
Klassische Werke und sakrale
Gesänge von Rachmaninow,
Glinka, Tschairowsky

Donnerstag, 4. März

11 Uhr
Bürgersaal, Hohe Str. 71
HELIOS-THEATER
„Vier Männer tönen“
Ein musikalisches Schauspiel
nach „David und Goliath“ für
Menschen ab 6 Jahren
15 Uhr
Brokhof Heessen
Lille Kartoffler
Figurentheater „Hänsel und
Gretel“ (ab 4 Jahre)

4. bis 6. März

17.30 und 20 Uhr
Kristallpalast
VHS-Kino:
Teurer als Rubine
Regie und Buch: Boaz Kakin
USA 1997

Freitag, 5. März

20 Uhr
Aula des Beisenkamp-
Gymnasiums
Theater am Beisenkamp
präsentiert:
„Offene Zweierbeziehung“
Dario Fo, Franca Rame
Regie: Walter Rumpenhorst

Ostfriesland: Nordseeheilbad Neuharlingersiel-Werdmum

Top-Fe-Whg. u. Appartem. f. 2-6 P., gehob. Ausst., Tel. u. SAT-TV i. j. Whg., ruh., zentr., grüne Lage, gegenüber einer histor. Windmühle, dir. am Dorf-Gästepark, m. Freizeitangeb. u. Haustierp., Solarium, Waschmasch., Trockner, gr., eig. Spielpl., tägl. kostenl. Ponyr. Kururl. mögl., Kurmittelpr. in 150 m Nähe, f. junge Fam. u. Senioren außerhalb d. Schulf. stark erm. Preise, kinderfreundl. Haus, Osterf., Sommerf. noch frei. Ein Anruf lohnt sich.

Landh. a. d. Mühle • 04974/ 9 19 40 • Fax 91 94 28

März

HAMMagazin

März 99: 13

Samstag, 6. März

9 bis 18 Uhr

Zentralhallen Hamm

„Oldtimer-Teile-Markt“

Hammer Ausstellungs- u.

Veranstaltungsgesellschaft

11.15 Uhr

Pauluskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Blechbläser und Orgel, Werke

von Schütz, Kern, Massaieno

u.a., Bläserkreis an der

Martinikirche Minden;

Leitung: Wolfgang Lüschen,

Wilhelm Farenholtz, Orgel

19 Uhr

Aula der Jahnschule

Hamm-Herringen

„Swing durch die Welt“

Jubiläumskonzert, anlässlich

des 50-jährigen Bestehens

des Frauenchores „de

Wendel“, „de Wendel“-Chor

1949, Chorfreunde MHP

1967

Theaterverein „Edelweiß“

Herringen, Solisten: Birgit

Steinbach und Elvira

Pohlmann

ab 19.30 Uhr

Jugendzentrum Südstr.

Konzert mit der Hammer

Band „Gurkendiebe“

20 Uhr

Saalbau Bockum-Hövel

Benefizkonzert für das

Herzzentrum Münster

„Luftwaffenmusikcorps 3“ der

Bundeswehr und der

„Polizeichor Münster 1958“

spielen zum Abschluß der

Aktion „Hamm zeigt Herz“.

Sonntag, 7. März

9 bis 17 Uhr

Zentralhallen

„Oldtimer-Teile-Markt“

Hammer Ausstellungs- u.

Veranstaltungsgesellschaft

11 Uhr

Volkshochschule

„Morgens willst du nicht und

abends ...“

Kabarettmatinee mit Liedern

von Claire Waldoff präsen-

tiert von Almut Grytzmann

und Ulrich Rauhe

17 Uhr

Aula der Jahnschule

Herringen

„Swing durch die Welt“

Jubiläumskonzert anlässlich

des 50-jährigen Bestehens

des Frauenchores

„de Wendel“ 1949

Leitung: Brigitte Kockelke

20 Uhr

Maximilianpark, Festsaal

Glenn Miller Orchestra

directed by Wil Salden

Montag, 8. März

19.30 Uhr

Liebfrauzentrum,

Liebfrauenweg 6

Literatur am Montag: Wolf

Biermann liest aus dem

Großen Gesang vom ausge-

rotteten jüdischen Volk

von Jizchak Katzenelson

20 Uhr

Gustav-Adolf-Haus

Hammer Str. 136

„Beim Pflegen gesund

bleiben“

Vortrag v. Alexandra Daldrup

Mittwoch, 10. März

9 Uhr

Zentralhallen

Pferdemarkt

Veranstalter: IG Hamm

9.30 Uhr

Brokhof, Am Brokhof

VHS-Forum:

Emotionale Intelligenz

Dipl.-Psych. Dr. Wolfgang

Howald

19.00 Uhr

VHS, Hohe Str. 71

„Ermland und Masuren im

Spiegel der Gegenwart“

Rosemarie Trzaska

19.30 Uhr

VHS, Hohe Str. 71

„Zwangshandlungen –

Zwangsgedanken“

Ute Ostler

19.30 Uhr

Gustav-Lübcke-Museum

Woher? Wohin? Warum? –

Wie die Menschen ihr Leben

und Sterben deuten,

Religionsgeschichtliche

Betrachtungen zur Vertrei-

bung aus dem Paradies,

Vortrag zur Ausstellung, Dr.

Martin Kraatz, Marburg

20 Uhr

Maximilianpark, Festsaal

Strauß-Gala

Konzert zum Strauß-

Jubiläum, Neue Philharmonie

Westfalen, Leitung: GMD

Johannes Wildner

21.30 Uhr

Hoppe Garden

Hammer Spitze:

RUHRFLOTT QUARTETT

Jazziges aus Hamm

Info-Tel.: 44891

Donnerstag, 11. März

19.30 Uhr

Liebfrauzentrum,

Liebfrauenweg

„Jüdisches Leben i.

Westf. um 1900“

Vortrag „AK Woche der

Brüderlichkeit“

20.00 Uhr

Saalbau Bockum-Hövel

Theater am Kurfürstendamm

„LONDON SUITE“

Komödie von Neil Simon

11. bis 13. März

17.30 und 20 Uhr

Kristallpalast

VHS-Kino: „Alien“

Regie: Ridley Scott; GB 1979,

und „Alien IV“, Regie: Jean-

Pierre Jeunet; USA 1997

Samstag, 13. März

19.30 Uhr

Maxipark, Elektrozentrale

Ausstellungseröffnung:

Martine Mallet „WeibLicht“

mit Tanzperformance der

Tanzschule Anke Lux

20 Uhr

Gustav-Lübcke-Museum

Richard Rogler

„FREIHEIT WEST“

Sonntag, 14. März

11 bis 18 Uhr

Zentralhallen

Second-Hand-Modemarkt

Hammer Ausstellungs- u.

Veranstaltungsgesellschaft

10 bis 17 Uhr

VHS Hohe Str. 71

„Verflucht, das darf ich nicht

vergessen!“

Gedächtnistraining leicht

gemacht, Seminar mit Ursula

Oppolzer

10 Uhr

Verkehrsverein

Willy-Brandt-Platz 3

Große Stadtrundfahrt mit

dem Bus in Begleitung eines

Stadtführers

11.30 Uhr

Gustav-Lübcke-Museum

Die andere Kunst:

Aus den sieben Tagen

Markus Stockhausen spielt

Werke von Karlheinz

Stockhausen zur Eröffnung

der Ausstellung von Brigitte

Wiegmann

20 Uhr

Maximilianpark, Festsaal

Klostertaler

„Deutschland-Tournee '99“

Die österreichischen Stim-

mungsmacher präsentieren

volkstümliche Musik mit

einem Schuß Rock'n 'Roll in

einem 3-stündigen Bühnen-

programm

SECOND-
HAND
MODEMARKT



Sonntag
14. März
2. Mai
11.00 - 18.00 Uhr

ZENTRALHALLEN
HAMM

Info:  Postfach 1609, 59006 Hamm,
Telefon 023 81/37 77-12 u. 37 77-13,
Fax 023 81/37 77-79

Terminvorschau

Montag, 15. März

18.00 Uhr
Dortmunder Str. 233
„Die Ulumoschee in Hamm“
Ibrahim Baysan

19.30 Uhr
Stadtbücherei
Sachbuch aktuell:
Kinder-Software-Ratgeber
Thomas Feibel

20 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Berliner Symphoniker
Mendelssohn: Ouvertüre „Ruy Blas“ op. 95, Mozart:
Klavierkonzert c-moll KV 491,
Schumann: Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 6, Solist: Wolfram Schmitt-Leonardy, Klavier, Leitung: Lior Shambadal

Dienstag, 16. März

19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Himachal – Land der tausend Götter“
Ulrich Friebe

Mittwoch, 17. März

15 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
„Immersatt“ (ab 4 J.)
Abraxas & Co Kindertheater
Eine Reise ins Schlaraffenland mit Witz, aber auch poetischen Momenten, viel Tanz und Musik

Donnerstag, 18. März

15 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
„Kleiner König Kalle Wirsch“
Westf. Landestheater
Castrop-Rauxel (ab 5 J.)

15 Uhr
Bürgersaal Sachsenhalle
„Eine Gesellschaft für alle Lebensalter“
Diskussionsrunde mit dem VdK

19.30 Uhr
Märkisches Gymnasium
Klavierabend
„con intermezzo“
Werke vom Barock bis zur klassischen Populärmusik, Schülerinnen und Schüler des Märkischen Gymnasiums

19.30 Uhr
VHS, Hohe Str. 71
„Auf gemeinsamen Wegen?“
– zum Verhältnis der großen Religionen
Pfarrer Dr. Hans Büscher

Freitag, 19. März

ab 19.30 Uhr
Jugendzentrum Südstr.
Open Stage mit der Band „Rap Special“

20 Uhr
Volkshochschule
Volker Pispers
„Damit müssen sie rechnen“
Kabarett

20 Uhr
Freie Waldorfschule, Kobbenskamp 23
MOMO
Theaterstück der 8. Klasse nach Michael Ende
Regie: Thomas Butzlaff
Musik: Karsten Wolff

Samstag, 20. März

11 – 18 Uhr
Zentralhallen
Oster-Kunsthandwerk- und Zweiradmarkt

10 Uhr
Maxipark, Glaselefant
Rosenschnittkurs
Leitung: W. Marquardt

10 bis 18 Uhr
Maxipark, Glaselefant
„Frühlingserwachen“
Anregungen für die österliche Gestaltung

12.30 Uhr
ab Poststraße
Lehrwanderung Haus Welbergen
Heinz Mündelein, (VHS)

16.30 Uhr
Maximilianpark, Glaselefant
Ausstellungseröffnung:
Tobias Bülow
„Blumenbilder – Lebensräume“

19 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Benefizkonzert zugunsten der Renovierung des Turmes der Pauluskirche Hamm
Jugendsinfonieorchester der Stadt Bonn, Britten
Schottische Ballade für zwei Klaviere und Orchester.

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5, e-moll, Rave Ma Mère l'Oye, Beatrix Ebelsberg und Anca Bergner, Klavier; Leitung: Andreas Winnen

20 Uhr
Freie Waldorfschule, Kobbenskamp 23
MOMO
Theaterstück der 8. Klasse nach Michael Ende
Regie: Thomas Butzlaff
Musik: Karsten Wolff

21.30 Uhr
Hoppe Garden
HAMBURG BLUESBAND
mit Alex Conti (Inga Rumpf Band), und Dick Heckstall-Smith (Collosseum)

Sonntag, 21. März

9.00 Uhr
ab Ostentallee/Soester Str.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

„Naturerlebnis Kurpark – eine Entdeckungsreise für Familien“
Ursula Schölermann

11 – 18 Uhr
Zentralhallen
Oster-Kunsthandwerk- und Zweiradmarkt

15 Uhr
Bürgersaal, Hohe Str. 71
„Jason oder Der linke Propellerflügel ist kaputt“
HELIOS-THEATER, (ab 6 J.)
die Geschichte eines behinderten Jungen

15 und 17 Uhr
Kulturwerkstatt
„Spaß und Musik mit TEDDY und POM“
mit Andreas Döder u.
Andreas Dorna

EINFACH GUT



ISENBECK

take it easy...

präsentiert:

	2.3.	11.00 Uhr	Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion
6./7.3.	9.00 Uhr	Oldtimer-Teilemarkt	
10.3.	11.00 Uhr	Pferdemarkt	
10/11.3.	9.00 Uhr	Sonderpostenverkauf	
11-13.3.	11.00 Uhr	VW/Audi Zubehörmesse	
14.3.	11.00 Uhr	Second-Hand Mode Markt	
20/21.3.	11.00 Uhr	Oster-Kunsthandwerker-Markt/2Rad-Ausstellung	
20.3.	20.00 Uhr	Pferdeshow	
21.3.	15+18 Uhr	Pferdeshow	
24.3.	9.00 Uhr	Pferdemarkt	
27.3.	9.00 Uhr	Isenbeck-Brauerei-Tausch-Börse	
28.3.	11.00 Uhr	Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt	
4./5.4.	11.00 Uhr	Computermarkt	
7.4.	9.00 Uhr	Pferdemarkt	
8.4.	10.00 Uhr	Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion	

ZENTRALHALLEN HAMM

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 77-20 • Fax 0 23 81 / 37 77-77

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlaf

WASSERBETTEN

STUDIO RHYNERN

Oberster Kamp 1 · 59069 Hamm (Gewerbepark Rhynern) · Tel. 0 23 85/940 621
Geöffnet: Mo.–Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr · Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr
A 2·Abfahrt Hamm Richtung Gewerbepark Hamm-Rhynern

März

HAMMagazin

März 99 : 15

Dienstag, 23. März

15 Uhr

Stadtbücherei

Bilderbuchkino &

Bastelaktion

vorgestellt von SchülerInnen

des St. Franziskus

Berufskolleg Hamm (ab 4 J.)

18 Uhr

VHS Hohe Str. 71

„Zur Situation älterer ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hamm“

Gesprächsrunde mit Experten

19.30 Uhr

VHS, Hohe Str. 71

„Goethes Liebe zu Böhmen“

Wolfgang Hoffmann

20 Uhr

Luther-Zentrum

Martin-Luther-Str. 27 b

„Was bedeutet der Glaube an den Wiederkommenden Christus?“

Prof. Dr. Eckhard Lessing

20 Uhr

Maxipark, Werkstatthalle

Stefan Jürgens „TV TO DIE“

Mittwoch, 24. März

9 Uhr

Zentralhallen

Pferdemarkt

Veranstalter: IG Hamm

9.30 Uhr

Brokhof, Am Brokhof

VHS-Forum: „Selbstkritik“

Sabine Lindemann

11 Uhr

Bürgersaal, Hohe Str. 71

„Vier Männer tönen“

HELIOS-THEATER (ab 6 J.)

nach der Geschichte von

„David und Goliath“

12.30 Uhr

ab Poststraße

Lehrwanderung Eversberg –

Simmstamm – Warstein,

Heinz Mündelein, (VHS)

15.30 Uhr

Kindertreff „Zappelino“

Südstr. 28

Kinderkino „Das kleine

Gespent“

Spiel, Spaß und Aktionen

19.30 Uhr

Maximilianpark, Festsaal

Orpheus in der Unterwelt

von Jacques Offenbach

Ein Kooperationsprojekt der

Musikschulen Dortmund,

Hamm und Schwerte

20 Uhr

Schloß Heessen

Lieder zur Gitarre

Patricia Vivanco, Sopran;

Andreas Berg, Gitarre, Lieder

von Mertz, Schubert, Seiber,

Castelnuovo-Tedesco u.a.

25. bis 31. März

17.30 und 20 Uhr

Kristallpalast

VHS-Kino:

Schule des Begehrens

Regie: Benoit Jacquot

Frankreich 1998

Donnerstag, 25. März

15 bis 17.30 Uhr

Eissporthalle Maxipark

Disco für Kufenflitzer

Freitag, 26. März

ab 19.30 Uhr

Jugendzentrum Südstr.

Punk-Rock-Konzert

20 Uhr

Saalbau Bockum-Hövel

„Vier Männer tönen“

HELIOS THEATER, musikalische

Schauspiel nach „David

und Goliath“

20 Uhr

Haus an der Geinegge

Bockumer Weg 280

Der Jazzclub Hamm präsentiert:

Florian Zenker /

Christian Kappe 4tet

Gitarre: Florian Zenker,

Trompete: Christian Kappe,

Bass: Gulli Gudmundson,

Schlagzeug: Eddy Lammerding

Samstag, 27. März

10 bis 18 Uhr

Maxipark, am Fuchsiengarten

Dampfbahnclubtreffen zum

Andampfen

10 bis 18 Uhr

Maxipark, Glaselefant

Ostereierausstellung mit

Verkauf

11 bis 18 Uhr

Maxipark

Frühjahrsbauernmarkt

Sonntag, 28. März

10 bis 18 Uhr

Maxipark, Glaselefant

Ostereierausstellung mit

Verkauf

11 bis 18 Uhr

Maxipark

Frühjahrsbauernmarkt

11 bis 18 Uhr

Zentralhallen

Sammler-, Kleintier- u.

Trödelmarkt

Hammer Ausstellungs- u.

VeranstaltungsGmbH

11 Uhr

Bahnhof Pelkum

hamm-allstars „Jazz-

Wunschkonzert“

10 bis 17 Uhr

VHS Hohe Str. 71

„Warum verstehst Du mich

nicht?“

Seminar zum Thema

Hirnforschung

Mittwoch, 31. März

15 Uhr

Maxipark, Werkstatthalle

„Wolfsburger Figurentheater

Compagnie“ (ab 4 Jahre)

Ein Fall für Bogart Bock“

Eine verstrickte

Detektivgeschichte

15 Uhr

Gustav-Lübcke-Museum

Seniorentreff:

„Die Vertreibung aus dem

Paradies“

Kunst von Thomas Lange,

Führung: Dr. Schwinzer, mit

Kaffee und Kuchen

Veranstaltungen Jugendzentren

Dienstag, 2. März

ab 16.30 Uhr (4x)

JZ Südstraße

Ein Selbstbehauptungskurs für

13 bis 15-jährige Mädchen

findet im JZ statt. Der

Kostenbeitrag beträgt 15 DM,

die Anmeldungen unter

Rufnummer 176381.

Donnerstag, 4. März

16.00 – 19.00 Uhr

Jugendcafé Werries

Alter Uentrop Weg 174

Zur Teenie-Disco wird heute

im Jugendcafé eingeladen.

Der Eintritt beträgt 1,00 DM.

Samstag, 6. März

ab 19.30 Uhr, JZ Südstraße

Konzert mit der Hammer

Band „Gurkendiebe, der

Eintritt beträgt 3,00 DM.

Montag, 8. März

16.00 – 20.00 Uhr, Haus der

Jugend, Am Jugendheim 3

Sonderprogramm mit Disco

und Tanzwettbewerb zum

Internationalen Frauentag.

Anmeldungen unter der Ruf-

nummer 176388 erforderlich.

Auf Nachfrage wird ein

Fahrdienst von den anderen

städtischen Jugendzentren

organisiert.

Donnerstag, 11. März

16.00 – 18.00 Uhr (3x)

Kindertreff Zappelino

Südstr. 28

Pfiffige Kurse für Kids – Ganz

auf Ostern zielt der Holzkurs

für Kinder im Alter von 9 – 12

Jahren. Kursgebühr beträgt

8,00 DM. Anmeldungen unter

der Rufnummer 176382.

Samstag, 13. März

17.00 Uhr, JZ Südstraße

Heute wird wieder zur Disco

U 16 eingeladen. Der Eintritt

beträgt 1,00 DM.

Freitag, 19. März

19.30 Uhr, JZ Südstraße

Open Stage mit der Band

„Rap Special“ ist heute ange-

sagt. Der Eintritt ist frei.

Jugendzentren/Medientage**Jugend-Medien-Tage**

Freitag, 19. März
15.00 – 19.00 Uhr,
Jugendcafé Werries, Alter
Uentroper Weg 174
Mädchendisco mit Mini-Play-
back-Show findet heute statt.
Der Eintritt beträgt 1,00 DM.
Anmeldungen unter der
Rufnummer 81721.

Freitag, 19. März
19.00 – 22.00 Uhr
JZ Rhynern, Unnaer Str. 14a
Zur Disco lädt das JZ Rhynern
heute ein. Eintritt 2,00 DM.

Mittwoch, 24. März
15.30 Uhr, Kindertreff
Zappelino Südstr. 28
Zum Kinderkino lädt der
Kindertreff „Zappelino“ mit
dem Film „Das kleine Ge-
spenst“ ein. Wie immer gibt
es auch zu diesem Film ein
tolles Rahmenprogramm mit
Filmquiz, Spiel, Spaß und
Aktionen. Eintritt 1,00 DM.

Freitag, 26. März
19.30 Uhr, JZ Südstraße
Zum Punk-Rock-Konzert lädt
heute das JZ Südstraße ein.
Der Eintritt beträgt 6,00 DM.

Samstag, 27. März
18.00 Uhr, JZ Südstraße
Eine Disco-Party wird heute
im JZ ausgerichtet. Der
Eintritt beträgt 1,00 DM.

29. März – 1. April
jeweils 14.30 – 18.30 Uhr,
Haus der Jugend
Am Jugendheim 3
Jeder Mensch kann malen –
Naß-in-Naß Malerei; Ein
Kennenlernen der geheimnis-
vollen Welt der Farben durch
die Technik der Naß-in-Naß
Malerei wird heute im Rahmen
des Mädchenprogrammes
angeboten. Anmeldungen
unter 176388.

Jugend Medien Tage (1. – 10. März)

Zehn Tage im März gefüllt
mit Aktionen von Jugend-
lichen und für Jugendliche
rund um das Thema MEDIEN.
Da gibt es von der Fotografie
über Plakat und Film bis zum
Internet eine Breite von mög-
lichen Aktivitäten: Während
der gesamten Woche bietet
das Jugendzentrum Südstraße
zu den normalen Öffnungs-
zeiten ein Internetcafe an!!!

Montag, 1. März
19.00 Uhr, Jugendheim St.
Pankratius, Bockum-Hövel
Start der Jugendmedientage
mit einem medial abwechs-
lungsreichen Abend. Hammer
PolitikerInnen werden von
Jugendlichen von ihnen selbst
geschriebene Reden in den
Mund gelegt. Beispiele von
erfolgreichen Medien-
Produktionen werden präsen-
tiert. Unterhaltsame Kurzfilme
runden das Programm ab.

Dienstag, 2. März
14.00 Uhr, Albert-Schweitzer-
Schule, Oswaldstr. 53
Ab zum Surfen ins Internet.
Der Computerraum der
Albert-Schweitzer-Schule
wird für zwei Stunden allen
Jugendlichen geöffnet, die
dort eine Einführung bekom-
men und eigene Web-Seiten
erstellen können. Dieser
Workshop wird am 03.03.
fortgesetzt.

**15.30 Uhr, Kulturrevier
Radbod, Hammer Straße**
Hier beginnt ein Kurs Porträ-
tografie für 13-15jährige
mit Karsten Kettermann, der
bis zum Freitag dauert und
Euch jeden Tag eine zwei-
stündige Einführung gibt in
Licht und Perspektiven,
Porträts mit Schnappschüssen
und Selbstdarstellung und
Präsentation. Dabei probiert
Ihr selber aus und kommt
dazu, Eure Ergebnisse auszu-
werten. Anmeldungen im
Jugendamt unter 176372.

Mittwoch, 3. März
14.00 Uhr, Medienzentrum,
Eichstedtstr. 1
Ihr seid eingeladen, einen
Videokurzfilm als Trailer für
den diesjährigen Videowett-
bewerb „Stadtge-schichte(n)“
zu produzieren. Anmeldungen
im Medienzentrum unter der
Rufnummer 175082/84.

18.-21.00 Uhr, JZ Südstraße
Sparen und Spaß im Internet
– Internet muß nicht teuer
sein. Wir zeigen Euch Mög-
lichkeiten, wie man günstig
ans Netz gehen oder eine
kostenlose E-mail Adresse
bekommen kann. Und natür-
lich zeigen wir Euch auch,
welche Möglichkeiten das
Internet bietet, mit anderen
Jugendlichen weltweit Kon-
takte aufzunehmen und inter-
essante Spiele zu gestalten.

Donnerstag, 4. März
17.30 Uhr, JZ Schultenstraße
Wie können wir ein Plakat
gestalten, um für unsere
Gruppe, unsere Aktion zu
werben? Womit kann ich
Interesse wecken? Welche
Möglichkeiten der Plakat-
gestaltung gibt es? Die
Grafikerin Eva Gora wird uns
heute und morgen Hilfen
geben, wie wir uns optimal
präsentieren können.
Anmeldungen im Jugendamt
unter 176372.

Freitag, 5. März
14.30 Uhr, Pfarrheim St.
Pankratius, Pankratiusplatz 2
Wer das Wort zum Sonntag
kennt, weiß, worum es geht.
Unter fachkundiger Anleitung
werdet Ihr das „Wort zum
Alltag“ gestalten. Treffpunkt
ist der Jugendraum. Das
„Wort“ kann in der Kirche St.
Pankratius gesprochen, mit
Video aufgezeichnet und
gestaltet werden. Die Aktion
wird am Samstag fortgesetzt.
Anmeldungen im Kath.
Medienbüro unter der
Rufnummer 483299.

Samstag, 6. März
14.00 Uhr
Offener Kanal, Oberonstraße

Jugendliche produzieren im
Studio unter life-Bedingungen
eine Sendung für den OK. Die
Produktion wird dann am 10.
März. um 17.00 Uhr im Pro-
gramm des OK gesendet. Das
Thema wird natürlich rund
um Jugendliche in Hamm
gestrickt. Anmeldungen unter
der Rufnummer 175082/84.

Montag, 8. März
Jugendzentrum Herringen,
Am Jugendheim 3
Zum Internationalen
Frauentag veranstalten die
Jugendzentren ein Fest, das
dieses Jahr im Jugendzentrum
Haus der Jugend stattfindet.
Dort können Mädchen ihre
Möglichkeiten unter Anlei-
tung einer Fachfrau am
Computer erproben, ohne sich
über dumme Sprüche zu
ärgern. Anmeldungen nur für
Mitfahrgelegenheiten ab
Bockum-Hövel beim
Jugendzentrum Schulten-
straße unter 176385.

Mittwoch, 10. März
15.00 Uhr, Kristallpalast
Zum Abschluß der Jugendme-
dientage wird mit einer
Filmanalyse der „Titanic“ hin-
ter die Leinwand geschaut,
wie eigentlich die großen
Gefühle im Kino inszeniert
werden. Wer den Film unkom-
mentiert mit dem neu erwor-
benen Wissen ums Filme-
machen noch einmal sehen
möchte, kann dies in der
Woche vom 10.-17. März zum
Supersonderpreis von 3,50
DM im Kristallpalast tun.

verschiedene Orte
Graffiti – ein bei Jugendlichen
vielgeliebter, von Erwachse-
nen nur ungern geduldeteter
Stil der Jugendkultur. Unter
fachkundiger Anleitung wer-
den einige Jugendliche die
Gelegenheit haben, an einer
„offiziellen“ Stelle ein Gemäl-
de zu sprühen. Anmeldung
unter 176372 erforderlich.

Ferienpark Peter Angerer

33 Fewos für 2-6 Pers. im Landhausstil,
Sauna, Solarium, Fitneßraum, Tischten-
nisplatte, Kinderspielzimmer, Spielplatz,
Münzwaschmaschine, Bügeleisen u.
Brett, Café-Bistro im Haus.
Infos Familie Mittag – Hausprospekt –
83313 Hammer bei Inzell im Chiemgau
Tel. 0 86 62 / 1 21 10 Fax 1 26 74

Neues Vorhaben: Messe- und Ausstellungsbörse

Service für Betriebe

Die eigene Position bestimmen, neue Kunden gewinnen, weitere Märkte erschließen. Und Imagepflege erster Güte. Diese Chancen bieten sich Unternehmen, wenn sie bei Messen und Ausstellungen präsent sind. Deshalb setzt die Handwerkskammer Dortmund in diesem Bereich verstärkt auf Beratung und Betreuung der Mitgliedsbetriebe. Das neueste Vorhaben: die Einrichtung einer Messe- und Ausstellungsbörse. „Mit diesem Angebot wollen wir dazu beitragen, daß Handwerksunternehmen zu optimalen Konditionen an solchen Veranstaltungen teilnehmen können“, sagt Betriebsberater Winfried Brüggemann. „Ich meine damit vor allem Gemeinschaftspräsentationen. Dadurch lassen sich die Kosten für Messebeteiligungen entscheidend senken. Das bietet sich etwa an für Aussteller mit ähnlichen Exponaten. Aber auch für Hauptaussteller, die noch passende Unteraussteller suchen.“

Die Messe-Service-Leistungen der Handwerkskammer sind nach Aussage des Betriebsberaters über die Börse hinaus sehr breitgefächert. Auf Wunsch können Handwerksunternehmer in Beratungsgesprächen beispielsweise erfahren, welche Messen und Ausstellungen für sie am besten geeignet sind, welche

Produkte sie vorführen sollten und welche Kooperationen sich zwecks Kostenminimierung anbieten würden. Darüber hinaus gibt Messe-Experte Winfried Brüggemann jede Menge Tips, wie man sich auf die eigentliche Präsentation optimal vorbereitet. Angefangen bei der Auswahl des Werbematerials bis hin zur Vorbereitung des Standpersonals und zum Anfertigen von Gesprächsprotokollen. Kurzum: Interessierte Handwerksunternehmer, auch und gerade Neueinsteiger, können darauf vertrauen, daß sie bestens beraten und betreut werden.

Mit Blick auf die kommenden Monate verweist Brüggemann speziell auf drei Messen, für die interessante Angebote unterbreitet werden können. Da ist zum einen die Internationale Handwerksmesse München (IHM), zu der die Dortmunder Kammer eine Informationsfahrt vom 19. bis 21. März anbietet (Flugreise, 699 DM pro Teilnehmer). Zum anderen die „Techmo '99“, die vom 23. bis 26. März in den Dortmunder Westfalenhallen stattfindet. Auf dieser Fachmesse für Montage- und Handhabungstechniken – mit hohem Fachbesucheranteil – wird die Handwerkskammer Dortmund einen Gemeinschaftsstand einrichten. Schließlich die Hannover Messe Industrie vom 19. bis 24. April: Bei der vor allem für Zulieferer und Dienstleister lohnenswerten Veranstaltung bietet der Zentralverband des Deutschen Handwerks einen Gemeinschaftsstand an. Wer Näheres dazu erfahren möchte oder sich individuell beraten lassen will, sollte sich mit Betriebsberater Winfried Brüggemann. Tel.: 0231/54 93 188, Fax: 0231/54 93 198, in Verbindung setzen.

Was tun bei HÜFT-ARTHROSE?

– Tips zum künstlichen Hüftgelenk –

Für viele Menschen mit Hüft-Arthrose sind künstliche Gelenke ein unschätzbarer Segen. Hunderttausende erfahren weltweit jedes Jahr neu, wie ihre Schmerzen damit beinahe von einem auf den anderen Tag beseitigt werden. Manchmal können aber auch Komplikationen auftreten. In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche Hinweise, worauf man bereits vor dem Einsetzen des neuen

Gelenks achten sollte und wie bestimmte Komplikationen vermieden werden können. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Infos“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

Rügen Urlaub 1999

Haus Heidelberg · Ostseebad Göhren
Neu: Whirlpool und Sauna
nur für unsere Gäste im eigenen Hause

Ostern:
Vorsaisonpreise!



- Individuelles Wohnen - Am romantischsten und schönsten Teil der Insel. 3 Min. Fußweg zu Strand/Strandprom., originalgetreu rekonstruiertes, denkmalgeschütztes Rügenstilhaus (klassischer Bäderstil), 8 komf. indiv. geschmackvoll und großzügig gestaltete moderne Apartment- und Maisonettewohnungen für 2-8 Pers. (33-90 qm), Küche, Bad, WC, Balkon, TV, Tel. (Maisonettewohnungen z. T. mit Spül- und Waschmasch., Doppel-WC/Dusche), abgeschl. Parkplätze am Haus, Garten, Spielplatz, Fax, Ganzjährig geöffnet.

Prospekt und Information:
Angelika Frfr. v. Wangenheim
Tel. + Fax (0221) 39 47 66
Nibelungenweg 26 · 50996 Köln

Jetzt auch im Internet:
<http://www.goehren.de/fewo/heidelberg/index.htm>

• Urlaub an der Nordsee •

Hotel Pension Nordseegruf mit Restaurant Nordseeklause

Norddeicher Straße 254 • 26506 Norddeich

Telefon 0 49 31/80 82 • Fax 8 21 74

Beide unter einem Dach, bieten Ihnen in gepflegter Atmosphäre freundliche Zimmer mit Dusche/WC sowie ein reichhaltiges Frühstück, gutbürgerliche Küche. Ab sofort freie Termine.

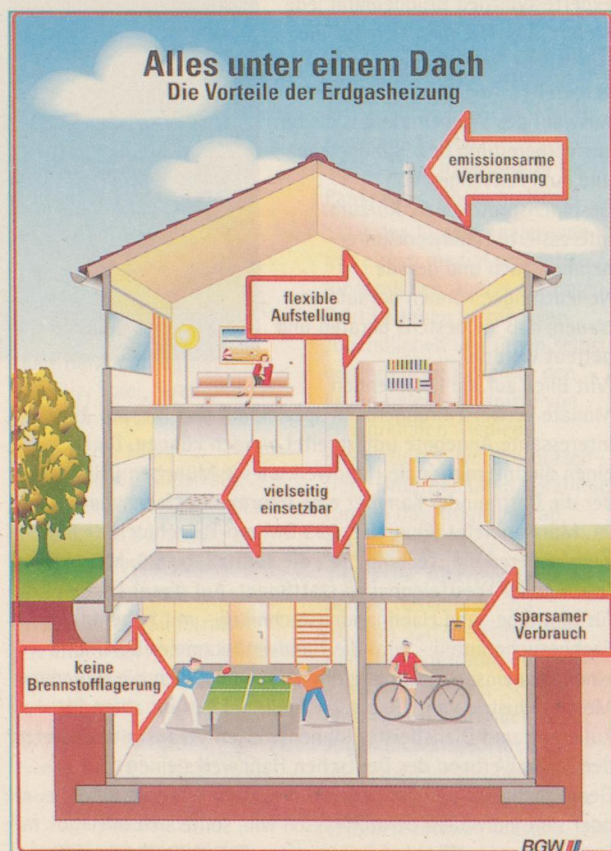
Rufen Sie uns doch einfach mal an,
es freut sich auf Sie Fam. Tschich.

Umstellung macht sich jetzt bezahlt

Pluspunkte für die neue Erdgasheizung

Wenn die Heizung in die Jahre kommt und plötzlich den Betrieb einstellt, ist guter Rat oft teuer. Deshalb ist es ratsam, sich frühzeitig und gründlich mit dem Thema Heizung zu befassen. Das gilt besonders auch für Modernisierer.

In puncto Sparsamkeit ist man mit einer modernen Erdgasheizung in jedem Fall auf der sicheren Seite. Eine Erdgas-Brennwertheizung holt sogar noch ein bißchen mehr raus.



Auch wenn es um die Aufstellung des Wärmeerzeugers geht, hat die Erdgasheizung einiges zu bieten. Sie kann fast überall installiert werden: im Dachgeschoß, Bad, Haushaltsraum oder Wohnungsflur.

Da Erdgas als leitungsgebundene Energie nicht gelagert werden muß, kann man bei der Heizungsmodernisierung einen zusätzlichen Raum gewinnen.

Nicht ohne Grund also ist Erdgas in Hamm mit über 90% im Neubaubereich die beliebteste Heizenergie.

Jetzt Stadtwerke-Zuschuß für Einbau einer Erdgasheizung in Anspruch nehmen

Ab dem Jahr 2001 werden allein in Hamm mehrere Tausend Heizungsanlagen nicht mehr die verschärften gesetzlichen



Abgasgrenzwerte einhalten. Deshalb haben die Stadtwerke Hamm seit Anfang des Jahres ihr Förderprogramm „Aktion Umweltbonus“ um einen Zuschuß für die Umstellung von Koks-, Flüssiggas, Öl-Zentralheizung sowie Elektro-Nachtspeicherheizung auf eine umweltschonende Erdgas-Niedertemperatur- oder Brennwertheizung erweitert.

Pro eingebauter neuer Erdgaszentralheizung beträgt der Zuschuß je nach Anzahl der Wohneinheiten zwischen 1.100 DM und 3.100 DM pro Anlage.

Für eine eingebaute Erdgasetagenheizung in Mehrfamilienhäusern wird ein Zuschuß von 1.100 DM gegeben.

Der Förderantrag muß bis zum 31.12.1999 bei den Stadtwerken Hamm vorliegen, spätestens zum 31.03.2000 muß die neue Anlage dann in Betrieb sein.

Noch Fragen? – Die Energieexperten der Stadtwerke beraten Sie gern im Kundenzentrum, Südring 1/3, oder unter Telefon 274454.

Hamcom-Gewinner erhielten ihre Preise



Den 1. Preis des Adventkalender-Preisrätsels der Hamcom, ein tragbares Fernsehgerät, erhielt jetzt Horst-Günter Rohmann, die Stereoanlage bekam Joachim Florian und den tragbaren CD-Player erhielt Andre Schnittker.

„Bedenken, was trägt.“ - Alte Fundamente - Neue Wege“

Hamm weitet sein Angebot aus

Unter diesem Motto wird die 15. Woche der Brüderlichkeit vom 7. - 14. März stattfinden. Als Veranstalter hat der Arbeitskreis Woche der Brüderlichkeit über diesen Zeitraum hinaus in Kooperation mit städtischen Partnern ein Programm erarbeitet, mit dem das Anliegen des christlich-jüdischen Dialogs bzw. Form und Inhalt der jüdisch-deutschen Gespräche einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Dies alles unter dem Motto der bundesweiten Woche der Brüderlichkeit 1999, „Bedenken, was trägt.“ Uralte Fundamente liegen dem jüdisch-christlichen Glauben zugrunde, neue Wege sollen von da aus gegangen werden.

Bereits am Sonntag, 28. Februar wurde in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Städtischen Gustav-Lübcke-Museum dort die Ausstellung „Die Vertreibung aus dem Paradies“ mit Werken von Thomas Lange eröffnet. Der Künstler sieht in Adam und Eva, wie sie für ihn vorbildhaft in der Kirche Santa Maria del Carmine in Florenz gemalt sind, „eine universell gültige Darstellung menschlichen Leidens und menschlicher Betroffenheit“. Unter diesem Aspekt geht er dem Stichwort „Vertreibung“ nach.

Die 15. Woche der Brüderlichkeit wird offiziell am Sonntag, 7. März, um 17.00 Uhr in der Pauluskirche eröffnet. Mehrere Referenten sind derzeit noch angefragt. Chor und Orchester des Märkischen Gymnasiums gestalten die Feier musikalisch. Vertreter des Evangelischen Kirchenkreises und der katholischen Dekanate sowie Oberbürgermeister Jürgen Wieland werden Grußworte sprechen. Im Anschluß an die Eröffnung wird zum Empfang im Lutherzentrum eingeladen.

Am Montag, 8. März, liest um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Liebfrauen in Hamm-Süd Wolf Biermann aus seiner Übersetzung des „Großen Gesangs vom ausgerotteten jüdischen Volk“ von Jizchak Katzenelson. Biermann hat mit seiner großartigen Übersetzung aus dem Jiddischen dem jüdischen Dichter Katzenelson, der zu den Warschauer Ghetto-Kämpfern gehörte, ein Denkmal gesetzt. Er sagt selbst: „Ich habe die vielen Verse nun in mein Deutsch gebracht, und beim Schreiben an all diesen schwarzen Strophen kam es mir allen Ernstes so vor, als hätte ich nur 30 Jahre ein bißchen meine Kräfte geübt, um nun endlich dieses Werk lebendig ans deutsche Land zu ziehen.“

Im Forum des Gustav-Lübcke-Museums findet am Dienstag, 9. März, um 19.00 Uhr ein „moderiertes Konzert“ mit dem Quartett „Kairos“, geleitet von Claudius von Wrochem, statt. Hierbei werden Werke von Komponisten interpretiert, die ins Exil gegangen sind; deren Biographien werden vorgestellt. Zum Thema der Ausstellung „Die Vertreibung aus dem Paradies“ spricht Dr. Martin Kraatz (Marburg) am Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr im Museum über „Woher? Wohin? Warum? - Wie die Menschen ihr Leben und Sterben deuten - Religionsgeschichtliche Betrachtungen“. Nach dem Vortrag wird Museumsdirektorin Dr. Ellen Schwinzer durch die Ausstellung führen. - Am Donnerstag, 11. März, um 19.30 Uhr geht es im Gemeindezentrum Liebfrauen bodenständig zu; Pfarrer Günter



Freßnapf

- Fachliche Beratung!
- Ständig mehr als 6 000 Artikel vorrätig!
- Auch in Ihrer Nähe!

Hamm, Dortmunder Straße 135
Bergkamen, Werner Straße 180
Unna, Kamener Straße 41

Verwöhn-Urlaub im Drei-Sterne-Hotel in ökologischen Luxus-Zimmern.

Komf.-Hotel, idyll. Waldlage, Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Fitneß, bietet gesundheitsbewußtem Gast - Nichtraucherzimmer m. Lehm u. Dinkel - bei Schwarzwald-Desserts- u. Salatbuffets, hauseig. Freizeitprogramm.

7 Tage wohnen nur 6 Tage bezahlen - Traumhaft ruhige Erlebnis Wochen. Fordern Sie unser Hausprospekt!

Hotel „Basler Hof“

Familie Haas

78730 Lauterbach/Schwarzwald
Tel.: 074 22/39 79 • Fax: 074 22/2 25 73

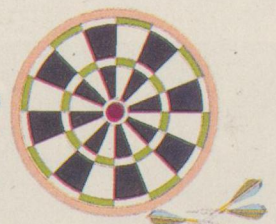
Birkmann, ev. Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Dortmund, stellt vor: „Liebe zur Tora und kernige Westfalenart - Jüdisches Leben in Westfalen um 1900“. Beendet wird die Woche der Brüderlichkeit am Sonntag, 14. März, um 17 Uhr in der St. Pankratius Kirche in Bockum-Hövel mit einem ökumenischen Gottesdienst, er nimmt noch einmal das Motto der Woche, „Bedenken, was trägt“, auf. Eine Fortsetzung findet die Woche der Brüderlichkeit am Sonntag, 28. März, wenn um 11.30 Uhr in der Pauluskirche die Ausstellung „Shalom - Frieden - 50 Jahre Israel“ eröffnet wird. Bis zum 25. April wird die Ausstellung zu sehen sein; sie wurde vom Deutschen Nes Ammim Verein erarbeitet und zeigt sowohl Fakten zur Entstehung des Staates Israel als auch lebendiges jüdisches Leben heute. Zu allen Veranstaltungen wird es Einzelankündigungen geben. Bitte, beachten Sie die Tagespresse und den Lokalfunk. Hans Gerd Nowoczin

Dart-Café

(ehem. BIG BEN) Wilhelmstraße 28
59067 Hamm • Tel.: 02381/29256

Schnitzel aller Art
mit Pommes DM 9,80
(auch zum Mitnehmen)

Täglich ab 9.00 Uhr
Frühstück



Öffnungszeiten:
Täglich v. 9-14 und 17-? Uhr

Künstlerinnenpreis des Landes NRW 1999

In diesem Jahr vergeben die Ministerin für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Ilse Brusis, und die Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, Birgit Fischer, zum vierten Male den Künstlerinnenpreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Preis wird 1999 im Bereich Keramikkunst ausgeschrieben.

Keramikerinnen, die sich künstlerisch mit dem Werkstoff Ton/Porzellan auseinandersetzen und jenseits von Funktionalität eigene Gestaltungskonzepte verfolgen, können sich bewerben. Die Preisträgerinnen erhalten für den Hauptpreis 20.000 DM und für den Nachwuchspreis 10.000 DM. Bewerbungsunterlagen sind erhältlich beim: Frauenkulturbüro NRW e.V., Fabrik Heeder, Virchowstr. 130, 47805 Krefeld, Tel. 02151/393025 Fax. 02151/313219 Teilnahmeberechtigt sind alle in Nordrhein-Westfalen geborenen, hier lebenden oder arbeitenden Keramikerinnen. Es besteht keine Altersbegrenzung.

Die am Wettbewerb teilnehmenden Künstlerinnen sind verpflichtet, sämtliche Bewerbungsmaterialien mit Ausnahme der Kataloge in 7facher Ausführung einzusenden, sie namentlich zu kennzeichnen und bei Versand gegen Beschädigung ausreichend zu verpacken.

Im Zusammenhang mit dem Künstlerinnenpreis ist eine vierwöchige Ausstellung im Hetjens-Museum, dem Deutschen Keramikmuseum in Düsseldorf, vom 4. September bis zum 3. Oktober 1999 geplant. Ausgestellt werden die von einer Vorjury nominierten Werke, die der Hauptjury zur Entscheidung vorgelegt werden. Daher werden die in die engere Auswahl gelangten Künstlerinnen gebeten drei Originalobjekte, die nicht älter als drei Jahre sein sollten, einzureichen. Die eingesandten Unterlagen werden nach dem Auswahlverfahren, bzw. nach der Ausstellung wieder an die Künstlerinnen zurückgeschickt. Für die Abholung der Keramiken sind die Bewerberinnen selbst zuständig.

Die Jury setzt sich aus Expertinnen der Keramikkunst zusammen. Die Preise werden am 4. September 1999 im Hetjens-Museum, Düsseldorf verliehen. Einsendeschluß ist der 18. März 1999.

Futtermittel-Heimtierservice

Sie erhalten bei mir Futtermittel für Hühner, Tauben, Kaninchen und Pferde.

Bitte sprechen Sie mich an!

Meine Geschäftszeiten sind Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr
Sa. 12.00-14.00 Uhr

Iris Sievering

Lünener Straße 31 • Ecke Dortmunder Straße (gegenüber Möbel Thiemann) • 59077 Hamm • Tel. 0 23 81/ 46 53 74
Gute Parkmöglichkeiten im Hof

Bundesweit größte Existenzgründerbörse im Internet

Aus drei mach' eins: Seit heute haben die Existenzgründerbörsen der Industrie- und Handelskammern, der Banken und Sparkassen sowie des Zentralverbands des Deutschen Handwerks eine gemeinsame Internet-Adresse. Unter „www.chance-online.de/partner“ findet sich ab sofort der bundesweit größte Marktplatz für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger. Zur Zeit finden sich auf den Internetseiten rund 3.000 Angebote und Nachfragen. Auskünfte zu einzelnen Offerten gibt's bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) unter der Telefonnummer 02331/390-282. Hier werden jährlich rund 7.000 Börsenanfragen bearbeitet. (idr)

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop • Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

Langlauf-Wander- und Radparadies

im Dreiländereck
„Bayern - Böhmen - Österreich“
am Südhang d. Dreisessel 610-1363 m
Vielseitiges und preiswertes
Übernachtungsangebot für die ganze Familie

- grenzüberschreitend Wandern
- Drei-Länder-Rad-Touren
- Hallenwellenbad
- Naturfreibad/Spielplatz
- Asphaltstockbahnen
- Campingplatz
- Wanderwege
- Radwege
- Angeln
- Tennis
- Stausee
- Reiten

Tourismusbüro, 94089 Neureichenau, Dreisesselstraße 8
Telefon 0 85 83 / 96 01 - 20, Telefax 0 85 83 / 96 01 - 10

Urlaub im Bayerischen Wald
Neureichenau

Staatlich anerkannter
Erholungsort am Dreisessel

- Winter-Wanderwege
- Loipen
- Skilifte
- Rodeln
- Eisstockbahn
- Kutschenfahrten

- Fenster
- Haustüren
- aus Alu, Holz und Kunststoff



Baumontagen
Fritz Köhler

59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 6 52 69
Fax 0 29 21 / 34 30 25

Hotel-Pension Restaurant Eifeler Hof

WANDERGEbiet im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark
Inh. Fam. Wonner • Büchelstr. 7 • 54668 Ferschweiler
Telefon 0 65 23 / 3 86 • Fax 0 65 23 / 10 65

Das Hotel Eifeler Hof bietet gemütlich eingerichtete Zimmer mit DU/WC. Unseren Gästen stehen Liegewiese, großer Garten mit Grillhütte sowie neue Bundeskegelbahn zur Verfügung. Unsere Küche verwöhnt Sie mit hauseigenen Spezialitäten.

Freitag bis Sonntag ÜF 35,- DM • HP 50,- DM • VP 60,- DM
Sonntag bis Freitag ÜF 33,- DM • HP 48,- DM • VP 58,- DM
10 Tage HP 480,- DM + 1 Tag gratis.

Fordern Sie unseren Hausprospekt an.

Stadtempfang 1999



KARTOFFELN • KARTOFFELN

Kartoffelhaus Hamm
 Papenweg 67, Hamm, Tel. 0 23 81/98 31 20
 Nähe Maximilianpark
 täglich 11-14.30 u. 17.30-23 Uhr

Jeden Sonntag Langschläfer-Bufferet
 Aufläufe, Backkartoffeln,
 Fleisch, Salate, Suppe, etc.
 nur auf Vorbestellung **22.50**

KARTOFFELN • KARTOFFELN



Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

☎ (02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

*seit 1000
westfälischer
Antrieb*

1. Jugendmedientage

Vom 1. bis 10. März werden in Hamm die ersten Jugendmedientage durchgeführt mit einem breiten Angebot für Jugendliche, mit den unterschiedlichsten Medien zu arbeiten: Internet und Fotografie stehen ebenso im Programm wie Video, Plakatgestaltung und Radiosendung. Ein Leckerbissen wird sicherlich die Filmanalyse der Titanic bieten. Eingebunden in diese Medientage sind neben den beiden Veranstaltern Jugendamt und Medienzentrum die beiden Jugendzentren Schultenstraße und Südstraße, die freien Träger Kath. Jugend St. Pankratius und das Katholische Medienbüro sowie die Albert-Schweitzer-Schule, die Hardenbergschule, das Gymnasium Galilei und die Realschule Bockum-Hövel. Als vor anderthalb Jahren Jugendamt und Medienzentrum angesprochen wurden, Medientage für Jugendliche zu organisieren, waren die notwendigen Vorüberlegungen: „Welche Medien sollen einbezogen werden?“, „Gibt es Arbeitsansätze, in die ein solches Projekt zu integrieren ist, wenn es als neues Arbeitsvorhaben sonst nicht zu bewältigen wäre?“ und „Wer kann noch daran beteiligt werden?“

Aus allen Gesprächen untereinander und mit den freien Trägern, bzw. den Schulen konnten Dagmar Riekenberg vom Medienzentrum und Hartmut Gliemann als Jugendpfleger ein Programm entwickeln, was jetzt Anfang März gestartet wird, um Jugendlichen zu helfen, mehr Medienkompetenz zu gewinnen. So werden die Jugendlichen, die am Gruppenleiterkurs teilnehmen, an einem Wochenende vor die Aufgabe gestellt sein, mit unterschiedlichen Medien das Thema „Gruppe und ihre Probleme“ nach außen hin darzustellen, werden Fachleute in den angebotenen Kursen die notwendige Hilfestellung leisten, damit Jugendliche die Schwierigkeiten meistern, die z. B. mit der Plakatgestaltung für die Werbung zu einer Gruppenaktion oder mit der Fotografie verbunden sind.

Auch wenn das Programm im Gespräch mit der Bezirksvertretung Bockum-Hövel, die das Projekt finanziell fördert, nur als Versuch bezeichnet wurden, Angebote zu bündeln, so zeigen sich in der Vernetzung der verschiedenen Anbieter doch eine Vielzahl von Möglichkeiten, vor allem, da parallel zu den Jugendmedientagen noch die „Cyberwelten“ der Stadtbücherei stattfinden.

Gliemann

Marianne-Vogel-Stiftung schafft Instrumente an

Mehrere kindgerechte Trompeten und Klarinetten schaffte die Marianne-Vogel-Stiftung der Volksbank Hamm Ende des Jahres für die städtische Musikschule an.

Auf der Mitarbeiterversammlung der Bank am 12. Januar 1999 in den Zentralhallen übergab die Vorsitzende des Kuratoriums, Edith Weerd, zusammen mit dem Kuratoriumsmitglied Hans-Lothar Luther symbolisch ein Musik-Instrument an Schüler und Lehrer der Schule.

Der neue Direktor der Musikschule, Bernd Smalla, bedankte sich beim Vorstand und Kuratorium für die Unterstützung.

„Neueste Untersuchungen,“ so Smalla „haben ergeben, daß die musikalische Ausbildung für die Entwicklung von Kindern sehr förderlich ist.“

Eine Gruppe von Schülern gab im Verlauf der Veranstaltung eine kurze Kostprobe ihres Könnens und bedankte sich damit auf ihre Weise bei den Verantwortlichen. „Das Geld ist nachweislich gut angelegt!“ betonte Heinz-Friedrich Hormann, Barnkdirektor der Volksbank und gleichzeitig Vorstandsmitglied der Stiftung in seinem Nachwort.

Die Marianne-Vogel-Stiftung wurde vor ca. 3 Jahren anlässlich des bevorstehenden Jubiläums der Volksbank gegründet. Sie ist mit einem Stiftungskapital von 1 Million DM ausgestattet und widmet sich in Hamm der Förderung junger Künstler und der Unterstützung wissenschaftlich begabter Hammer Bürger. Ein weiteres Anliegen der Stiftung ist die Unterstützung von Veranstaltungen und Ausstellungen mit besonderer Bedeutung für die Stadt Hamm.



Auf der Volksbank-Mitarbeiterversammlung wurden erste Instrumente übergeben.



Radschlag Daniel Scheld
Von-der-Marck-Str. 14 - 59065 Hamm
Tel.: 02381/28200 - Fax: 02381/28262

Stadtanteil an Badfinanzierung per Dringlichkeit beschlossen

Der Anteil von maximal 2,5 Mill. DM an der Finanzierung des Sport- und Gesundheitsbades, den die Stadt Hamm im Falle eines Ausfalls von Landesmitteln zu übernehmen hätte, ist auf dem Wege einer Dringlichkeitsentscheidung beschlossen. Dem Rat wurde in seiner Sitzung am 10. Februar der von Oberbürgermeister Jürgen Wieland und Ratsherrn Thomas Hunsteger-Petermann gefaßte Beschluß zur Genehmigung vorgelegt. Die Dringlichkeitsentscheidung war notwendig geworden, weil der Investor und Betreiber für das Bad kurzfristig bis zum 31. Januar eine verbindliche Finanzierungszusage erwartet, um die notwendige Planungssicherheit zu haben. Da ein Bewilligungsbescheid über die Gewährung von Landeszuweisungen noch nicht vorliegt, hatte der Stadtwerkeaufsichtsrat am 25. Januar beschlossen, sein Engagement zunächst auf 20,2 Mill. DM zu begrenzen, und sich für den Fall, daß wider Erwarten der Landeszuschuß weniger als 5 Mill. DM betragen sollte, die dann notwendigen Mittel mit der Stadt zu teilen. Mit dem Beschluß und der Vorlage zur Genehmigung haben Rat und Verwaltung der Stadt Hamm unverzüglich auch die notwendige formale Absicherung der Gesamtfinanzierung des insgesamt 61,2 Mill. DM teuren Objektes hergestellt.

(psh)

„Gut Holz“ - Umschulung zum Tischler beim Kolping Bildungswerk

Ab Mai 1999 bietet das Kolping Berufsförderungszentrum in Hamm in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Hamm eine Umschulungsmaßnahme zum Tischler an. Dieser Umschulung ist eine 8-wöchige Orientierungsphase in der Zeit vom 1. März bis zum 27. April vorgeordnet, in der die Teilnehmer die Chance erhalten, in Theorie und Praxis zu erfahren, ob der Tischlerberuf ihren Fertigkeiten und Kenntnissen entspricht und sie sich „fit machen“ für die Umschulung.

Die 21-monatige Umschulung beim Kolping-Bildungswerk umfaßt sowohl die fachtheoretische als auch die fachpraktische Unterweisung und schließt mit der Prüfung vor der Handwerkskammer Dortmund und dem Gesellenbrief ab. Das Kolping Bildungswerk weist seit Jahren Erfolge im Bereich der beruflichen Bildung auf und verfügt über sehr gute Kontakte zu Handwerksbetrieben. Ein in die Umschulungsmaßnahme integriertes 3-monatiges Betriebspraktikum in ortsansässigen Betrieben erhöht die Chancen, nach Lehrgangsabschluß in ein Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.

Da besonders im handwerklichen Bereich noch qualifizierte Kräfte gesucht werden, soll diese Maßnahme sowohl gelernten als auch ungelernten Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit Bedrohten die Chance geben, wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert zu werden. Auch das Arbeitsamt Hamm sieht gute Vermittlungsaussichten für Absolventen dieser Maßnahme und unterstützt je

nach Voraussetzung die Teilnehmer auch finanziell.

Im Vorfeld stehen Ihnen Herr König (Tel. 910-2204) vom Arbeitsamt Hamm und Frau Schaff (Tel. 95004-0) vom Kolping Bildungswerk Hamm gerne telefonisch zur Verfügung.

Hamm vorerst weiter Standort des Sanitätsregimentes 7

Verteidigungsminister verweist auf geplante Studie „Zukunft der Bundeswehr“

In der Oktober-Ratssitzung hatte es Nachfragen bezüglich der weiteren Stationierung des Sanitätsregiments 7 am Standort Hamm gegeben. Das von Oberbürgermeister Jürgen Wieland und Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer daraufhin an den Bundesminister der Verteidigung gerichtete Schreiben mit der Bitte um entsprechende Klarstellung ist nun beantwortet worden. Bundesverteidigungsminister Rudolf Scharping teilt in seinem Schreiben mit, daß die Unterbringung des Sanitätsregimentes 7 in den Standorten Hamm mit drei Kompanien, Unna (2 Kompanien) und im Mobilmachungstützpunkt Ahlen (3 nichtaktive Kompanien) den gültigen Ressortentscheidungen zur Stationierung entspricht. Es gebe derzeit keine Planungen zu deren Veränderung. Der Minister weist jedoch darauf hin, daß im Frühjahr 1999 eine Kommission „Zukunft der Bundeswehr“ ihre Arbeit aufnehmen werde. Wenn deren Ergebnisse vorlägen, werde beurteilt werden können, ob es in Zukunft Auswirkungen auf einzelne Standorte geben werde.

(psh)



Erhalten bleibt Hamm dieser Wegweiser.

Foto: L. Rettig

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen • Großkopien • Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. groß.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

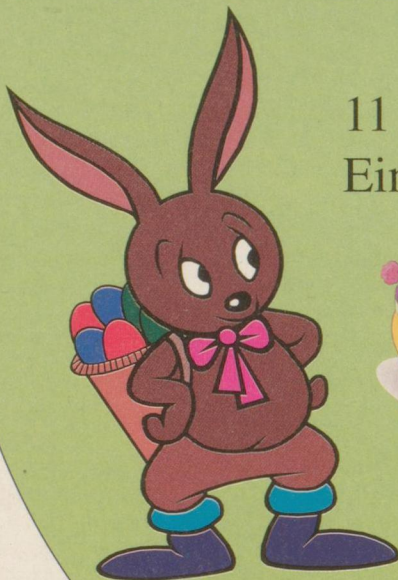
Schnell Digitaldrucke bis Din A3 • Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 • Tel. 02381/25192

Der Kreativ-Markt für Jung und Alt

**Oster
Kunsthandwerker
Markt**

20. + 21. März



11 - 18 Uhr
Eintritt DM 4,-



kostenlose
Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM

VERKAUFS-AUSSTELLUNG



DAS ZWEIRAD

INFORMATION • BERATUNG • VERKAUF

VERKAUFS-AUSSTELLUNG



20./21. MÄRZ

VON 11-18 UHR • EINTRITT: DM 4,-

ZENTRALHALLEN HAMM



INFO:

HAMMER AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSGES. MBH

POSTFACH 1609, 59006 HAMM, TEL. 0 23 81 / 37 77 - 12 • FAX 0 23 81 / 37 77 - 78 UND 79